

LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 1/319

März 2014





MÜNCHENER HAUPTBAHNHOF UM 1849

**Es gibt keine bessere Adresse
für den Sammler als München!**

Direkt am Hauptbahnhof und zentral
gelegen, sind wir schnell und bequem zu
erreichen.

Unser Sortiment ist riesengroß und um-
faßt vom einfachen Sammlerbeleg bis zur
teuersten Künstlerkarte alle Gebiete.

**KARTEN, HEIMATBELEGE, BRIEFE
UND GANZSACHEN** sind übersichtlich
nach Postleitzahlen geordnet und
nach Ländern sortiert.

**BELEGE DER EHEMALIGEN DEUT-
SCHEN GEBIETE, POSTGESCHICHT-
UND NOTGELDSCHNE** sind ein
Bestandteil unseres Lagersortimentes.
Sollten Sie außerdem Zubehör benötigen
... wir haben es!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
München.

PHILATELIE & ANSICHTSKARTEN

DETLEF HILMER
80335 MÜNCHEN / BAHNHOFPLATZ 2
TELEFON 089/596757 FAX 089/5504176

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
IBB München – Auf einen Blick	5
IBB München – Programm im „Forum für Sammler“	6
IBB München – Markengrafiker Peter Gaymann	7
Sonderstempel und –ganzsache zur IBB München	8
Deutschlands erster Poesie-Briefkasten	9
Kuriosum zum Portowechsel	13
main-phila PLUS 2014	14
Marktbreiter Großtauschtag	17
Berlin ist eine Reise wert	18
Briefmarkenentwürfe auf der Spielwiesn	20
Regensburger Philatelisten im Donaueinkaufszentrum	22
Wieder Tauschtag in Straubing	22
Für Stempelfüchse: Tagesstempel auf der IBB	23
50 Jahre BSV Treuchtlingen	24
Vorsitzender von Neustadt an der Aisch verstorben	25
Großtauschtag in Bad Tölz	25
Obernburg hat gewählt	26
Burgkunstadt: Verjüngung im Vorstand	27
60 Jahre Münchner Eisenbahnphilatelisten	28
Falkensteins Vorstandschaft bestätigt	30
Vorweihnachtliches Treffen der BSG Nürnberg	31
Termine der Thematiker 2014	32
Eine Reise in den Süden – AlpenAdria in Lugano 2014	33
Die Typen von Bulgarien MiNr. 48 und 49	34
Ein schöner kleiner Atlas	39
Die Stelle Sammlerschutz informiert	41
Termine Redaktionsschluss	45
Ansprechpartner und Impressum	46
Veranstaltungskalender	47

Titelbild: Katharina B. (17) aus Planegg hat ihre Meinung zum Thema „Briefmarken“ eindrucksvoll beim Malwettbewerb auf der Spielwiesn formuliert. Auf geht's: Philatelisten aller Länder, schreibt mal wieder!

Grußwort 1. Vorsitzender

Gelbe Säcke

Pfui! Wer sich jetzt sicher war, ich würde da an unsere Leute von der Deutschen Post AG denken – also alles was Recht ist! Nein, ich meinte schlicht und einfach die gelben Säcke, mit denen unsere Plastikabfälle entsorgt werden.



Die lagen neulich bei uns eine ganze Woche auf der Straße – was heißt sie lagen: sie flogen eben in der Gegend herum... Grund genug für zahllose Leute sich zu beschweren und die Zeitungen hatten wenigstens täglich etwas zum Veröffentlichen. Die Lösung ist ganz einfach: Der Landkreis hatte die Entsorger-Firma gewechselt und die kamen nun nicht so topp in die Reihe.

Warum ich Euch das erzähle? Nun, weil wir damit beim heutigen Thema, der Toleranz, wären. Wie tolerant sind wir eigentlich anderen Sammlern gegenüber? Diese Frage stellte sich mir erstmals, als ein Besucher einer Ausstellung zu mir sagte: „Ich kann gleich wieder gehen, von meinem Sammelgebiet ist nichts dabei!“ – Ach so, alles andere ist offensichtlich nicht sehenswert...

Mein Rat: Macht doch mal den Versuch, Euch in einer Ausstellung mit einem Exponat zu befassen, von dem Ihr glaubt, am allerwenigsten davon am Hut zu haben! Mag auf den ersten Blick ätzend sein, und „ein wenig“ Zeit muss man schon investieren. Aber steht das letztendlich in einem Vergleich zu dem, was man hinzugelernt hat? Müssen sich wirklich nur Juroren mit (u.a.) ausgefallenen Themen beschäftigen?

Vieles lässt sich auf die eigene Sammlung oder/und auf das eigene Exponat transferieren. Hilfreich ist auch der Gedanke daran, dass dieser Aussteller mit dem gleichen Herzblut an seinem Objekt hängt, wie wir selbst am eigenen.

Gesagtes gilt natürlich auch für die Vereinstreffen. Beratung ja, aber bitte positiv und nicht im Stile von „was sammelst du denn für einen Mist“! Toleranz hat natürlich – wie fast alles auf der Welt – zwei Seiten. Auf keinen Fall sollte man nämlich Toleranz bezüglich der Qualität in Erwägung ziehen. Hier ist sie absolut fehl am Platz!

Dass es allerdings unbeschädigte Katastrophenpost nur extrem begrenzt gibt, sei der Vollständigkeit halber jedoch noch erwähnt – Ihr versteht, was ich meine! Übrigens: Auch die EU übt sich nun in Toleranz und verlangt nicht mehr, dass Gurken auf 10 cm nur eine Krümmung von 10 mm haben dürfen! Also meine Damen und Herren! Toleranz ist unser Schwerpunkt 2014 – und Ihr wollt doch nicht etwa intoleranter sein als die Beamten der EU?

Herzliche Grüße

Euer

LUDWIG

Internationale Briefmarken-Börse München 2014



Auf einen Blick

Veranstaltungsort

MOC-Veranstaltungscenter, 80939 München-Freimann,
Lilienthalallee 40, www.moc-muenchen.de
U 6, Station Kieferngarten, Autobahn A9, Ausfahrt München-Freimann

Öffnungszeiten

Donnerstag, 6. März 2014	10 - 18 Uhr
Freitag, 7. März 2014	10 - 18 Uhr
Samstag, 8. März 2014	10 - 16 Uhr

Veranstalter

Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, Mahdentalstr. 116, 71065 Sindelfingen
Tel.: +49 (0) 7031/791-0, Fax: +49 (0) 7031/7911-02
kontakt@messe-sindelfingen.de

Projektleiter

Messeagentur Jan Billion, Freiligrathring 13a, 40878 Ratingen
Tel. +49 (0) 2102/50675, Fax +49 (0) 02102/895825
info@briefmarken-messe.de

Pressesprecher

Gerd Aschoff, Kurt-Schumacher-Weg 16a, 37075 Göttingen
Tel. +49 (0)551/24834, +49 (0)171/2767926
presse@briefmarken-messe.de

Sonderstempel

Präsentation Sondermarke "Für Dich"
Intern. Briefmarken-Börse / Englischer Garten
Jubiläum Postvertrag Thurn & Taxis
60 Jahre Eisenbahnerphilatelisten

Sonderganzsache

Wertstempel „Frohe Ostern“, entworfen von Peter Gaymann

Belegverkauf

Am Sonderstand

Bargeldservice: EC-Automat am Eingang Halle 3 (außen)

Internet: WLAN-Hotspot (Deutsche Telekom, gegen Gebühr)

Internationale Briefmarken-Börse München 2014



Programm im „Forum für Sammler“

- Donnerstag, 6. März 2014**
- 11.00 Uhr **Eröffnungsfeier**
- 13.00 Uhr **Gespräch mit MICHEL**
MICHEL 2014 (Teil 1)
- 14.00 Uhr **Die Welt auf Schienen**
Helmut List (BSG Augsburg)
- 15.00 Uhr **Bringen Internetforen neuen Schwung für die Philatelie?**
Peter Obermaier (Poststempelgilde)
- 16.00 Uhr **Postsendungen mit Rückschein in Europa**
Beispiel 1: **Bayern 1806-1924**, Christian Hörter (Münchner Briefmarken-Club)
Beispiel 2: **Deutsches Reich 1875-1925**, Aleksander Predojevic (MBC)
- Freitag, 7. März 2014**
- 10.30 Uhr **Peter Gaymann – Cartoonist, Schriftsteller, Briefmarkengestalter**
Interview mit dem Schöpfer des Huhniversums
anschließend Autogrammstunde auf dem Messestand der Deutschen Post
- 11.15 Uhr **Postsendungen mit Rückschein in Europa**
Beispiel 3: Österreich 1879-1918, Christian Hörter (MBC)
- 12.00 Uhr **60 Jahre Briefmarkensammler-Gemeinschaft München**
Aus der Geschichte der Eisenbahnerphilatelisten
Hans-G. Schlicht (BSG München)
- 13.00 Uhr **Gespräch mit MICHEL**
MICHEL 2014 (Teil 2)
- 14.00 Uhr **Rechte beim Kauf und Tausch: Praxishinweise und Ratschläge**
Rechtsanwalt Dr. Heiko Übler (Sulzbach-Rosenberg)
- 15.00 Uhr **Postsendungen mit Rückschein in Europa**
Beispiel 4: **Rumänien 1852-1900**, Dr. Gertlieb Gmach (MBC)
Beispiel 5: **Schweiz 1810-1910**, Robert Fürbeth (MBC)
- Sonnabend, 8. März 2014**
- 11.00 Uhr **Deutsches Reich Inflation : echt oder falsch**
Dieter Weinbuch, Bund Philatelistischer Prüfer (BPP)
- 12.00 Uhr **Vorsicht falsch! Aktuelles zu Briefmarken-Fälschungen**
Lars Böttger (BDPh-Fälschungsbekämpfung)
- 13.00 Uhr **Gespräch mit MICHEL**
MICHEL 2014 (Teil 3)
- 14.00 Uhr **Die Welt auf Schienen**
Helmut List (BSG Augsburg)

Stand: 8. Januar 2014, Änderungen vorbehalten
Programmverantwortlich: Gerd Aschoff

Internationale Briefmarken-Börse München 2014



Autogrammstunde mit Markengrafiker Peter Gaymann Handel und Beratung

Die unterhaltsame Seite des Briefmarkensammelns spielt auf der Internationalen Briefmarken-Börse München 2014 eine besondere Rolle. So kommt der international bekannte Illustrator und Entwerfer von zwei aktuellen deutschen Briefmarken, Peter Gaymann (P. GAY), zur Autogrammstunde am Freitag, 7. März 2014 ab 11 Uhr am Stand der Deutschen Post. Davor ist eine offene Präsentation im „Forum für Sammler“ geplant. Nicht nur die dort gezeigten Briefmarken, sondern auch die Messeangange wurde von Gaymann gestaltet, der hier wie in zahlreichen Veröffentlichungen in illustrierten und Büchern Einblicke in sein vergnügliches „Huhniversum“ gewährt.

Insgesamt werden von der Deutschen Post vier verschiedene Sonderstempel eingesetzt: Die Sammler können sich auf ein Bahn-Motiv, eine Münchner Ansicht (Englischer Garten), einen Hinweis auf die Thurn-und-Taxis-Post und die Präsentation der Gaymann-Marken freuen. Für das Vortragsprogramm im „Forum für Sammler“ hat neben der MICHEL-Redaktion eine ganze Reihe von Referenten mit interessanten Themen zugesagt. Dazu gehören Postsendungen mit Rückschein, Bahnthemen, praktische Rechtstipps und die Warnung vor Fälschungen.

Die philatelistischen Exponate werden – wie im Vorjahr – „live“ auf der Leinwand präsentiert und von Thomas Höpfner fachkundig erläutert. Dabei werden täglich wechselnd Schwerpunkte auf die traditionelle Philatelie, die Thematik und die Postgeschichte gesetzt. Die Eisenbahnerphilatelisten würdigen mit Sonderstempel, Sonderstand und Belegprogramm ihr 60-jähriges Bestehen. Beim Fachhandel ist heuer wieder der Händlerverband APHV mit einem Gemeinschaftsstand von 15 seiner Mitglieder vertreten. Prüfer im Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) stehen den Messebesuchern persönlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch Arbeits- und Motivgemeinschaften werden neben dem BDPH-Landesverband Bayern und der Arbeitsgemeinschaft Münchner Philatelistenvereine die Messebesucher persönlich beraten.

Durch die Kooperation mit dem Münchner Hotel-Verband können die Messebesucher aus dem In- und Ausland über Internet oder Telefon 089/55261800 günstige Hotelzimmer aus Sonderkontingenten buchen. Dazu wurde ein besonderes Portal freigeschaltet, das am einfachsten über die messeeigene Homepage www.briefmarken-messe.de zu finden ist.

Die 17. Internationale Briefmarken-Börse München wird von Donnerstag 6. bis Samstag 8. März 2014 im MOC-Veranstaltungszentrum (Halle 1) München-Freimann (U6 Kieferngarten) ausgerichtet. Geschützte Parkplätze stehen direkt unter der Halle zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

gaf

Sonderstempel und –ganzsache der IBB München

Die Deutsche Post wird dieses Jahr vier attraktive Sonderstempel einsetzen:



Messe-ganzsache 2014

Region München

Ein privater Briefkasten auf öffentlichem Gelände – genehmigt und bedient von der Deutschen Post

Der Hans-Mielich-Platz ist ein zentraler Ort in Untergiesing, einem Stadtteil Münchens. Bis vor ein paar Jahren eine Straße mit ungepflegten Parkplätzen, ist der Platz heute gepflastert, mit Bäumen und ohne Auto-Durchgangsverkehr. Er war geplant als Markt- und Festplatz und hat sich auch so entwickelt mit Wochenmarkt, Maifeiern, Vernissagen und anderen Attraktionen.



Seit 16. September 2013 hängt am Hans-Mielich-Platz ein roter Briefkasten. Er ist der erste **Poesiebriefkasten** Deutschlands und wurde von der Münchner Künstlerin Katharina Schweissguth angebracht. Jeder kann an ihn seine selbstverfassten Gedichte schicken oder Gedichte, die ihm besonders gefallen. Mit der Installation des „Postkastens“ leitet Frau Schweissguth ein zweijähriges Poesie-Projekt ein zusammen mit der Bürgerinitiative *Mehr Platz zum Leben* (www.mehrplatzzumleben.de). Als

abschließender Höhepunkt wird am 24. Juli 2015 ein Poesie-Festival auf dem Platz des Briefkastens gefeiert. Über die aktuellen Veranstaltungen wird auf der Webseite <http://poesiebriefkasten.de> informiert.

Die Anschrift: Poesie-Briefkasten, Hans-Mielich-Platz 2, 81543 München.



Das Besondere daran für uns Philatelisten? Er hängt auf öffentlichem Grund, ist öffentlich zugänglich, hat eine eigene Postanschrift, und die Briefe an ihn werden von der Post zugestellt!

Bis Ende Januar 2014 sind schon über 200 Gedichte eingegangen. Sie werden im März ausgestellt.

Liebe Philatelisten, wer hat schon mal die Gelegenheit, Briefe an einen Poesie-Briefkasten zu schicken, der öffentlich zugänglich ist? Also verfasst Poetisches, am besten über die Briefmarke und unser schönes Hobby, klebt eine schöne 60er auf den Briefumschlag und schickt eure Poesie an: Poesie-Briefkasten, Hans-Mielich-Platz 2, 81543 München. Und wer sich den Platz einmal ansehen möchte, kann Briefträger spielen und den Brief gleich selbst einwerfen.

Darum bittet euch

Hans Bergdolt

Hallo Welt, Ich bin Deutschlands erster Poesie-Briefkasten. Ich mache die Klappe auf – für Poesie. Kennst du ein Gedicht, das dir sehr gefällt? Oder verfasst du eigene Gedichte? Ob Reim, Rap, Haikus, Sonett oder Gstanzl – schreib deine Zeilen auf die Rückseite und schick sie mir! ✨

Abender:
Vorname Name: _____

Strasse Nr.: _____

PLZ Stadt: _____

Ein Kunst-Projekt von
Katharina Schweissguth & **Mache Platz zum Leben**

Unterstützt von
Landesregierung München
Kulturreferat
Landratsamt München
Landesregierung / Abteilung

Die Einsendungen nehmen an vielen spannenden Poesie-Aktivitäten und am Poesie-FestIVAL am 1. teil.

KUNST FORUM MÜNCHEN

Verlag und Kontakt: Melanie König, Hans-Mielich-Str. 12, 81543 München

Poesie-Briefkasten
Hans-Mielich-Platz 2
81543 München

Zum Anlass zitiere ich hier aus der Pressemitteilung der Künstlerin vom 18. Okt. 2013:

Das Poesie-Projekt

Katharina Schweissguth will die schlafenden Poesie-Potenziale in der Bevölkerung wecken. Dabei ist es jedem Poesie-Versender überlassen, ob er (oder sie) einen Reim oder Rap, ein Sonett oder ein Gstanzl schickt. Eine Bewertung findet nicht statt. Die Künstlerin bittet die Schreiberinnen und Schreiber: „Bitte möglichst die Verfasser und Absender angeben! Und bitte mit der Hand schreiben!“ Das Material hingegen ist beliebig: Es kann ein schönes Briefpapier sein, ein Bierdeckel, Schmierzettel oder die Rückseite des Steuerbescheids. Die Vielfalt der Handschriften und Papiere ist gewollt, denn die



Gedichte werden von der Münchnerin beim Poesiefestival 2015 zu einer Installation verarbeitet. Durch diese werden die Gedichte, die einzelne aufgeschrieben haben, sinnlich erfassbar und mit der Öffentlichkeit geteilt.“

Erste Leerungen

Die bisherige Resonanz auf den Briefkasten war erstaunlich rege. Bei den bisherigen Leerungen hat die Künstlerin unter anderen

Gedichte der verstorbenen Künstlerin Anneliese Vitense, geschickt von einer Freundin, einen ganzen selbstverlegten Gedichtband namens „Abszesse“, den gedichteten Erlebnisbericht einer Schitour (schlecht lesbar, aber mit Foto) und viele kleine handgeschriebene Werke, teils illustriert oder mit getrockneten Blüten beklebt, erhalten.

Im März 2014, anlässlich des Welttags der Poesie, tritt der Poesiebriefkasten mit einer eigenen Aktion, einer „Straße der Poesie“, an die Öffentlichkeit, siehe www.poesiebriefkasten.de.

Die Münchner Künstlerin Katharina Schweissguth ist als visuell orientierte Künstlerin von Schrift und Sprache fasziniert. Sie ist unter anderem als Buchgestalterin tätig und Mitherausgeberin eines Onlineportals für vergessene Wörter (retropedia.de)

Der Lebenslauf eines Postkastens

Die Künstlerin hatte einen gebrauchten Postkasten aus einer Ebay-Kleinanzeige erstanden. Der Briefkasten, der mit vielen Namensschildchen beklebt war, stammt aus dem Haushalt der legendären Fotografen Sibylle Bergemann und Arno Fischer. Diese hatten auf ihrem Grundstück in der Nähe von Berlin etliche verlassene Tiere aufgenommen und den Kasten zusätzlich zu ihren eigenen mit deren Namen beschriftet. Laut der Tochter des inzwischen verstorbenen Künstlerpaares und Vorbesitzerin des Kastens, waren dies: „...Eine eigenwillige Kuh, zwei Enten, zwei Hunde, Volieren voller Vögel... Alle irgendwie gerettet, fast jedes der Tiere hätte eine eigene Geschichte zu erzählen...“ So bringen nicht nur die Gedichteschreiber und die Künstlerin, sondern auch der Kasten seine eigene kleine Vita in das Projekt mit ein.



Auktion 61

Nürnberg Mai 2014

Bayerische, fränkische und oberpfälzische Geldscheine, Wertmarken, Medaillen und Münzen aus mehreren Jahrhunderten findet der Heimatsammler im Katalog dieser Versteigerung.

Internet- und Live-Gebote sind nicht möglich. Der illustrierte Katalog (€ 7,50 einschließlich Ergebnisliste) kann angefordert werden bei:

Münzen Medaillen Papiergeld
Thomas Gradl Königstr. 33
90402 Nürnberg Fax 0911/5815991

Handel seit 1981. *Auslieferung von*

Koch: Medailleure aus aller Welt ab 1438
Lehrke: Wertpapier-Wasserzeichenkatalog
Menzel: Spezialkataloge Silbermünzen

Philatelistische Ecke

Kuriosum zum Portowechsel

Alte Hasen unter den Philatelisten kann man nicht mehr überraschen? Wer so denkt, der schaue sich mal den folgenden Beleg (Ausschnitt) mit Stempeldatum vom 16. Januar 2014 an. Roger Arnez vom Bayerischen Briefmarken-Sammler Verein von 1883 e.V. München, wahrhaftig kein Neuling unter den Philatelisten, staunte nicht schlecht, als er im Posteingang seines Arbeitsplatzes einen Brief vorfand, wie er ihn höchstens in uralten Notzeiten vermutet hätte.

Der Absender wusste wohl um die Portoerhöhung von 58 auf 60 Cent, eine 58er „Burg Nürnberg“ hatte er auch zur Hand, aber halt keine 2-Cent-Marke. Folgende Gedanken mögen ihn nun bewegt haben:

Der Brief soll weiter, er hat ihn schließlich selber geschrieben und es pressiert. Mit 58 Cent muss der Empfänger, eine Berufsgenossenschaft in München, vielleicht Strafporto zahlen. Was, wenn die sich weigert und den Brief zurückschickt? Dann ist sein wichtiges Anliegen erstmal ausge-

bremst. Doch er fand ein 2-Cent-Stück im Geldbeutel. Schnell mit Klebefilm unter die Marke geklebt, 60 Cent sind's dann ja auch! Und ab die Post, wird schon schiefgehen!

Irgendjemand bei der Post hat das natürlich bemerkt, aber in einer Regung des Mitgefühls entschieden, dass das schon mal in Ordnung ist, und handschriftlich „frei“ daneben gesetzt. Das kennen wir Philatelisten aus der guten alten Zeit.

Offensichtlich haben sowohl der Brief als auch die Sortiermaschine den harten Durchlauf überlebt. Davon zeugt der Abschlag des Briefzentrums mit dem Werbeeinsatz für Nürnberger Lebkuchen, motivgerecht zur Marke passend. Und auch die Münze hat ihre Position unverrückt gehalten! Nun wollte auch der Zusteller kein Spielverderber sein, und so landete das Kuriosum moderner Postgeschichte unversehrt beim Empfänger.

Unser Philatelist nahm den Brief zum nächsten Treffen der ARGE München mit, wo er für erhebliche Heiterkeit sorgte. Die Spezialisten für Postgeschichte merkten freilich sofort an, dass die Post, wollte sie auf ihre Portogebühr von 60 Cent kommen, die Münze natürlich hätte entnehmen müssen. Aber wie soll sie das dann verbuchen? Es war sicher für alle Beteiligten am einfachsten, die eigenwillige Gebührenentrichtung einfach durchschlüpfen zu lassen und die Sortiermaschine hinterher ein wenig nachzuölen. Zur Nachahmung ist der Münz-Trick nicht zu empfehlen, kommt man doch zu schnell in höhere Gewichtsstufen dabei und das kostet zusätzliches Kleingeld aus der Portokasse!

Thomas Bauer/ Roger Arnez



main-phila PLUS 2014: Sie sollten unbedingt dabei sein!

The poster for 'main-phila PLUS 2014' is set against a yellow background. At the top, it features the event title 'main-phila PLUS 2014' in a stylized font. Below this, the dates '18. – 20. Juli 2014' and the location 'Würzburg-Langfeld Kürnachtalhalle (Werner-von-Siemens-Str. 93)' are listed. A table of opening hours is provided: 'Di, 19.07. 10:00 - 18:00 Uhr', 'Mi, 20.07. 10:00 - 17:00 Uhr', and 'Do, 21.07. 10:00 - 15:00 Uhr', with a note 'Eintritt frei'. The poster also includes logos for 'SDPH', 'VPhA', and 'VfA'. The main text reads: 'kombinierte Rang-2 / Rang-3 Wettbewerbsausstellung mit Förderpreisen für die Jugendarbeit'. It mentions 'D.B.Z. und VPhA: Stark wie zwei' and 'Philatelistische Sonderschauen von VPhA-ArGen'. The event is held at the 'Glückwilly-Restaurant der VPhA-Verbandstag, am Freitag den 18. Juli 2014' from 11:00 to 18:00 hours. Registration is on-site, and a 'Förderpreis und Sonderschauen der VPhA-ArGen' are offered.

Würzburg, im Herzen der Weinbauregion Unterfranken, das im Kern die Tradition pflegt, an der Peripherie jedoch Luft, frischen Wind für Neues ermöglicht.

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“, so soll es auch bei der kombinierten Rang-2/Rang-3-Wettbewerbsausstellung sein. Traditionelle Form der Präsentation der Exponate in den jeweils 8 Klassifikationen wird von 4 VPhA-Argen in Sonderschauen begleitet.

Anmeldeschluss für die Rang-Ausstellungen ist der 15. April 2014 bei Rudolf Häring, Domstiftstr. 4, 68307 Mannheim, Tel.: 0621-316601, Email rudolf.haering@vpha-online.de.

Um die Attraktivität unserer gemeinsamen Veranstaltung mit den Sammlerfreunden des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e. V. und des Vereins für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.

zu steigern, werden nicht nur traditionelle Rahmenveranstaltungen angeboten. Der VPhA geht auch hier neue Wege, indem er seinen Verbandstag genau hierhin einberuft und damit 8 seiner ArGen motiviert, ihre Jahrestreffen hier stattfinden zu lassen.

Der VPhA-Slogan „**Vielfalt & Wissen unter einem Dach**“ wird in der Kürnachtalhalle unterstrichen, indem Arbeitsgemeinschaften unter dem Motto: „ArGen knüpfen neue Kontakte“ Infos über ihre Tätigkeit und somit über das breitgefächerte Feld der Philatelie anbieten.

Eine Pfadfinderin empfiehlt, den jeweiligen Horizont, aufbauend auf den vorhandenen Erfahrungen, zu erweitern. So sollten wir auf Ausstellungen nicht nur Insider ansprechen, sondern unsere Mitglieder ausdrücklich ermuntern, sich zu öffnen und auch Komponenten von nicht-philatelistischem Material zu integrieren, um Jugend, Frauen und Familien mit innovativen Angeboten anzusprechen und zu begeistern, mitzumachen.

In den Sonderschauen werden interessante Themen dargestellt und durch die vertretenen ArGen-Repräsentanten erläutert.

So ist vorrangig die der Arbeitsgemeinschaft **Bund Dauererien Posthorn-Heuss e.V. mit 60 Jahre 1. Ausgabe 1954 der Theodor Heuss – Marken** zu nennen. Hans Günter Frech, Rudolf Häring, Helmut Gerowsky und Dr. Hans Günther Döring zeigen Belege, Marken, Zusammendrucke und Besonderheiten rund um die 1. Ausgabe der Theodor Heuss (1. Bundespräsident der BRD) Marken im Jahre 1954. Ein besonderer Blickfang dürfte dabei



u.a. der „**Gezähnte, eindruckslöse Marken-Entwurf auf schwarzem Vorlagenkarton**“ aus „**Die Freimarken Heuss 1. Ausgabe**“ von Rudolf Häring sein.

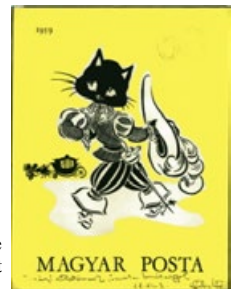


Einzugsgebiet der Rohrpost von Marseille aus „Die Börse“ von Werner Müller

Die **Bundesarbeitsgemeinschaft Münzen und Geldwesen** setzt sich mit dem Thema „**Philatelie und mehr – Rund um's Geld**“ auseinander. Werner und Wolfgang Müller sowie Jürgen Kuhn, Axel Obdenbusch und Ernst H. Schmacks belegen bei ihren interessanten Darstellungen nicht nur philatelistisches Material, sondern „Bares“, denn **“Nur Bares ist Wahres“!**

Die **Motivarbeitsgemeinschaft Allgemeine Zoologie** setzt sich bei ihrer Sonderschau mit „**Raubtierwelten**“ in Szene. Damit dürfte sie insbesondere die Aufmerksamkeit von Jugendlichen, Frauen und Nicht-Philatelisten in den Bann ziehen. Marianne Ehlers, Angelika Dunda-Schubert, Heike Schunck-Stopp und Siegfried Pohl dokumentieren von der Hauskatze bis zum Tiger fast alle scharfen (philatelistischen) Zähne!

Original-Entwurf (Unikat) aus „Der Tiger zum Streicheln – Die Hauskatze zwischen Raubtier und Schmusetiger von Angelika Dunda-Schubert



Neben der postgeschichtlichen und den thematischen Sonderschauen spannt die **Internationale Vereinigung für UNO-Philatelie – UNOP** mit „**UN-Philatelie – was ist postgeschichtlich und thematisch möglich**“ eine übergreifende Frage und mögliche



Lösungsansätze auf. Hubert Brender, Michael Kiefer, Wolfgang Wagner sowie Joos Düнки spannen den Bogen von den ersten UNO-PWZ, über besondere Stempel-Anlässe bis zu verschiedene Themen des Völkerbundes.

Die Ganzsachen zeigt, zu welchem Anlass "Genève Office temporaire" - Stempel eingesetzt wurden. Aus UN-bezogene Stempel von Hubert Brender

Der Veranstaltungsleiter, der 1. Vorsitzende des VPhA H.-Gerd Treschnak freut sich gemeinsam mit seinem Veranstaltungsteam, bestehend aus BDPH-Vorstandsmitglied Thomas Höpfner, dem Vorsitzenden des LV-Bayern, Ludwig Gambert, Wilfried Schön, 1. Vorsitzender des Vereins für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880, dem ältesten philatelistischen Verein in Bayern, drittältester in Deutschland, Ausstellungsleiter Rudolf Häring vom VPhA sowie Gottfried Steinmann (ArGe Pfadfinder) und Dieter Simon (LV-Bayern). Sie haben unter der Homepage des VPhA: <http://www.vpha.de> (Menüpunkt Ausstellungswesen im Unterverzeichnis Ausstellungswesen mit VPhA/2014 Würzburg main-phila PLUS) bereits umfangreiche Informationen über Ausstellungsprogramm und –plan, Aussteller, Händler, Anfahrtsskizze, Hotelempfehlungen, sowie den **Jugendförderpreis 2014** bereitgestellt. Diese Informationen werden ständig aktualisiert.

500 Euro für die Jugend auf gemeinsame Initiative von DBZ und VPhA Stark wie Zwei



Aktive ArGen machen aktive Jugendarbeit – die DBZ unterstützt sie dabei.

Gemeinsam mit dem Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften (VPhA) suchen wir nach neuen Wegen in der Jugendförderung.

2014 verleihen wir erstmals den Förderpreis „Stark wie Zwei“. Er geht an eine Arbeitsgemeinschaft, die gemeinsam mit einem Dritten ein phi-

latelistisches Projekt für die Jugend ins Leben ruft. Der Dritte kann ein Ortsverein, eine Schule, ein Jugendfreizeitheim, ein Sportverein oder jede andere Institution sein, die in der Jugendarbeit aktiv ist.

Jedes Projekt kann gewinnen; es muss nur der philatelistischen Jugendarbeit dienen.

Es gibt in **Würzburg-(Lengfeld)** viel Neues, Spannendes und Attraktives zu entdecken. **Sie sollten unbedingt dabei sein.** Dies gilt für die Exponate, aber auch für die Beiträge im Ausstellungskatalog (Ausgabe ca. Ende Mai / Anfang Juni 2014).

H.-Gerd Treschnak, 1. Vorsitzender VPhA

main-phil PLUS 2014 Rahmenprogramm

- **Donnerstag, den 17.07.2014**
 - 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Aufbau der Sammlungen (Rang-2/Rang-2), ArGen-Sonderschauen, ArGen- und Händler-Stände
Kürnachtal-Halle Würzburg-Lengfeld
 - 18:00 – 20:30 Uhr
Heiferabend des VPhA/LV-Bayern
Kürnachtal-Stuben Würzburg-Lengfeld
- **Freitag, den 18.07.2014**
 - 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Eröffnung der Wettbewerbsausstellungen und des Sonderpostamtes mit Sonderbelegen und -Stempeln
Kürnachtal-Halle Würzburg-Lengfeld
 - 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Verbandstag des Verbandes Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften (VPhA) mit Referaten und Verleihung der Dr. Walter-Lippens-Medaille
Hotel Amberger, Würzburg
 - 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Weinabend des VPhA
Hotel Amberger, Würzburg
- **Samstag, den 19.07.2014**
 - 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Öffnung der Wettbewerbsausstellungen, Sonderschauen und des Sonderpostamtes mit Sonderbelegen und -Stempeln
Kürnachtal-Halle Würzburg-Lengfeld
 - 19:00 Uhr bis 23:30 Uhr
Festabend des VPhA/LV-Bayern
Burggaststätten, Festung Marienberg
- **Sonntag, den 20.07.2014**
 - 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Öffnung der Wettbewerbsausstellungen, Sonderschauen und des Sonderpostamtes mit Sonderbelegen und -Stempeln
 - 18:00 Uhr
Schließung der Ausstellungen und Abbau der Sammlungen
Kürnachtal-Halle Würzburg-Lengfeld

Marktbreiter



Großtauschtag

13. April 2014
9.00 - 14.00 Uhr
Lagerhaus Marktbreit
Adam-Fuchs-Straße 2
97340 Marktbreit



Kostenlose Parkplätze
direkt an der Halle !!!



Eintritt frei!

B. S. G. M.



Kontaktadresse & Tischreservierungen:

Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. (01 120)

1. Vorsitzender Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim

Tel.: 09339-989396 E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de

Berlin ist immer eine Reise Wert

Anlässlich der Übergabe der Wohlfahrtsbriefmarken 2014 von Finanzminister Wolfgang Schäuble an den Bundespräsidenten Joachim Gauck im Schloss Bellevue in Berlin, war Hans-Joachim Deichert aus Rhanwalting im Landkreis Cham als ehrenamtlicher Verkäufer dieser Postwertzeichen eingeladen.



Die Einladung erfolgte durch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. und sollte ein kleines Dankeschön an die Verkäufer von Weihnachts- bzw. Wohlfahrtsbriefmarken (alles Marken mit Zuschlag) sein. Auf dem Programm stand am 28. Januar nach der Begrüßung der Gäste im „Relax Hotel Stuttgarter Hof Berlin“ die Besichtigung des Bundeskanzleramtes und ein gemeinsames festliches Abendessen.

Am 29. Januar sah das Programm eine sehr interessante Führung durch die Bundesdruckerei in Berlin vor. Für H.-J. Deichert, dessen große Leidenschaft das Sammeln von Briefmarken ist, eine ganz besondere Besichtigung, da in der Druckerei die Briefmarken der Deutschen Post hergestellt werden. Nach dem Mittagessen in einem Restaurant auf dem Kurfürstendamm führen die eingeladenen Teilnehmer zur Übergabe der Wohlfahrtsbriefmarken in das Schloss Bellevue, dem Amtssitz des Bundespräsidenten. Bundespräsident Gauck bedankte sich bei allen Verkäufern mit einigen persönlichen Dankesworten für ihren großartigen ehrenamtlichen Einsatz. Im Sitzungssaal war ein großes „Hexenhaus“ anlässlich der neuen Wohlfahrtsmarken mit Bildern von Grimm's Märchen „Hänsel und Gretel“ aufgebaut und von vielen Kleinkindern belagert. Nach einigen Worten des Finanzministers Schäuble an die Kinder und Verkäufer von Wohlfahrtsbriefmarken übergab er die ersten neuen Wohlfahrtsmarken an den Bundespräsidenten Joachim Gauck.

Im Anschluss war Gelegenheit für die Teilnehmer, mit dem Bundespräsidenten und dem Bundesfinanzminister einige persönlichen Worte zu wechseln. H.-J. Deichert übergab dem Bundespräsidenten ein Schreiben des Landrates Franz Löffler. Selbstverständlich konnte H.-J. Deichert Autogramme des Bundespräsidenten und des Finanzministers auf den Erinnerungskarten mit den Wohlfahrtsbriefmarken als persönliche Erinnerungstücke an diese besondere Einladung mitnehmen.

Seit 35 Jahren verkaufen das Ehepaar Friederike und Hans-Joachim Deichert Weihnachts- und Wohlfahrtsbriefmarken und unterstützen mit dem Zuschlagslös karitative Einrichtungen im Landkreis Cham. So konnten sich z.B. schon öfter die Bildungsstätte St. Gunther, das BRK-Altenheim Zandt, die Evangelische Kirchengemeinde Cham, die Opfer der Hochwasser-Geschädigten von Cham und das BRK Cham über die finanzielle Unterstützung freuen.

Die am 06. Februar 2014 erschienenen Wohlfahrtsbriefmarken zeigen diesmal Bildausschnitte aus dem Märchen „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm. Die 60 plus 30 Cent Marke zeigt das Hexenhaus und Hänsel und Gretel. Dieses Postwertzeichen gibt es nassklebend und selbstklebend als Zehner-Set und von der Rolle. Die 90 plus 40 Cent Marke zeigt die eingesperrten Kinder sowie die Hexe und wird nur als 10er Bogen verausgabt. Die 145 plus 55 Cent Marke zeigt die geretteten Kinder, Gretel auf einer Gans sitzend. Alle drei Marken können bei H.-J. Deichert in Rhanwalting, Tel.: 09971 / 79731 bezogen werden.

Die Märchenserie der diesjährigen Wohlfahrtsmarken soll die nächsten zwei Jahre fortgesetzt werden.

Hans-Joachim Deichert freute sich sehr über die Einladung beim Bundespräsidenten, da es auch vorzeitiges Geschenk zu seinem 70. Geburtstag am 30. Januar war.



Region München

Briefmarkenentwürfe für ein ganzes Jahr – auf der Spielwiesn in München

Die Münchner Messe für Spiele und Technik, Spielwiesn und Forscha, die jährlich Anfang November im MOC in München-Freimann ihre Pforten öffnet und sich nie über mangelnde Zuschauerzahlen beklagen kann, hat traditionell – sofern man das bei dieser jungen Veranstaltung sagen kann – eine kleine, aber feine und von Kindern und Jugendlichen in Beschlag genommene Ecke, die von Philatelisten betreut wird. An einem Stand in dieser Ecke animieren Philatelisten der 5 Münchener Vereine Kinder dazu, Briefmarken zu gestalten. Wie im letzten Heft bereits berichtet, konnte eine Jury unter 124 Zeichnungen Preisträger aus fünf Altersgruppen auszeichnen. Die Sieger erhielten Preise aus dem Bereich der Philatelie, alle Teilnehmer durften sofort aus einem Stapel mit Steckkarten ein Set mit Marken aussuchen – Tiermotive waren dabei der Renner. In die Box mit den Gummibärchen griff



auch manche Mutter dankbar rein.

Häufig wurden wir gefragt, ob aus den Entwürfen dann auch richtige Briefmarken produziert werden. Bisher konnte das noch nicht umgesetzt werden, obwohl manche Entwürfe, wie Sie nachfolgend sehen können, durchaus die Qualität dazu hätten. Wenn sich ein Sponsor dazu finden würde, einige der Entwürfe als Briefmarke oder Plusbrief Individuell von der Deutschen Post produzieren zu lassen, etwa für eine reizvolle Messe-Korrespondenz, dann könnte man über den Spaß an der Freud' hinaus auch ein philatelistisches Schmankerl vorweisen, das vielleicht sogar den Weg in ein Ausstellungsexponat schafft.

Thomas Bauer

Hier die Sieger-Entwürfe aus den Altersklassen:



Altersgruppe bis 5 Jahre: Carolin A. (5) München



Altersgruppe 6-8 Jahre: Nino H. (6) Krailling



Altersgruppe 6-8 Jahre: Anna H. (8) Krailling



Altersgruppe 9-11 Jahre: Alma S. (9) Schrobenhausen



Altersgruppe 9-11 Jahre: Silke A. (11) Dachau



Altersgruppe 9-11 Jahre: Margo M. (10) Poing



Altersgruppe 12-15 Jahre: Tom T. (12) Heroldsbach



Altersgruppe 12-15 Jahre: Isabell B. (13) Karlsfeld

Regionen Oberpfalz und Niederbayern

Regensburger Philatelisten werben im Donaeinkaufszentrum

Die Mitglieder des Regensburger Vereins veranstalteten vom 24. bis 26.10.2013 wieder eine Aktion zur Mitgliederwerbung für Briefmarkensammler und solche, die sich vielleicht mit dem Gedanken tragen sich einmal mit Briefmarken zu beschäftigen. Unser Dank gilt der Leitung des Regensburger Donaeinkaufszentrums (DEZ), einem der ersten großen Einkaufszentren in Deutschland. Diese stellte wieder eine größere Fläche in sehr guter Lage zur Verfügung und sorgte darüber hinaus auch für Stellwände zur Bestückung mit Werbematerial, Tische und Stühle.

Unser Dank gilt auch allen "philatelistischen Institutionen", die uns mit kleinen Geschenken und Werbematerial für die Interessenten reichlich unterstützt hatten.

Weniger erfreulich war die Beteiligung der örtlichen Presse, die es trotz der Bitte um Unterstützung nicht für wert befand, einen entsprechenden Artikel zu veröffentlichen.

Die Bestückung der Werbeflächen übernahmen die Vereinsmitglieder - durch großformatige farbige Briefmarken, Themenmotive, Plakate für die Herbstbörse und Vereinswerbung musste eigentlich jeder vorbeigehende Besucher auf die Veranstaltung aufmerksam werden und sehen, dass es sich um Briefmarken handelt.

Als ein "Magnet" für die Besucher erwies sich wieder ein Wühltisch, der von den Vereinsmitgliedern aus ihren Überbeständen bestückt wurde.

Bei allen Aktivitäten konnten wir leider nur ein Neumitglied werben. Als Fazit dieser Veranstaltung kann festgehalten werden, dass es unbedingt nötig ist, von der örtlichen Presse gut unterstützt zu werden.

Hermann Gröger



Wieder Tauschtag in Straubing!

Nach einem Jahr der philatelistischen Abstinenz in Sachen Briefmarkentauschtag wird es in Straubing in diesem Jahr wieder einen „Gäubodentauschtag“ geben. Der Philatelisten-Club Straubing e.V. hat einen der schönsten und ehrwürdigsten Räume Straubings von der Stadt zur Verfügung gestellt bekommen, den

Rittersaal im Herzogschloss Straubing.

Am 13. April von 09:00 bis 14:00 Uhr werden sich in diesem Raum viele Händler, Käufer und philatelistisch Interessierte einfinden. Ein anschließender Spaziergang über den schönen Stadtplatz der Stadt Straubing könnte für Besucher des Tauschtages ein schöner Abschluss dieses Tages sein.

Ich würde mich freuen, auch Sie an diesem Tag in Straubing begrüßen zu dürfen!

Roland Neumaier, Philatelisten-Club Straubing e.V.

Für Stempelfüchse



Im letzten Heft 3/318 konnte ich Ihnen von einem neuen Messestempel der Deutschen Post berichten – dem Tagesstempel auf der Messe Sindelfingen. Einen solchen Messestempel wird es nun auch auf der IBB in München geben. Die Post hat den Stempel in ihrem Info-Blatt „Stempel & Informationen – Philatelie vor Ort“, Ausgabe 03 vom 31. Januar 2014 angekündigt. Auch der Hinweis auf die Bestellbarkeit dieses Stempels bei der Sonderstempelstelle Weiden fehlt nicht. Wie beim Sindelfingen-Stempel hat Weiden das Stempeldatum vom 06.03.2014 fest eingestellt. Den Münchener Messestempel mit den Tagesdaten vom 7. und 8. März kann man also nur vor Ort auf der IBB in München erhalten!

Thomas Bauer

Des hat schon immer den Unterschied ausgemacht: der Philatelist unter den Sammlern muss immer die Augen offen halten, wenn er was Bsonders kriegn will! Da nützt eim auch des neimodische Internet nix, wenn einer ned suchn will. Oder des LV aktuell, wenn's einer ned liest.



Region Mittelfranken-West

50 Jahre BSV Treuchtlingen

Am 3. November 1913 hatte der Briefmarkensammler Verein Treuchtlingen anlässlich seines 50jährigen Bestehens zu einem Großtauschtag eingeladen. Die Veranstaltung war zum Anlass genommen worden, das Jubiläum der Gründung am 22. Februar 1963 zu feiern. Der Bürgermeister der Stadt Treuchtlingen Werner Baum würdigte in seinem Grußwort die Arbeit des Vereins. Besonders erfreut zeigte er sich über die Ausgabe von zwei Briefmarken mit Treuchtlinger Motiven durch die Briefmarkensammler.



Im Bild von links: Regionalbeirat Paul Meierhöfer, Bürgermeister Werner Baum, Karl-Heinz Dischinger und den 2. Vorstand Helmut Krauß

Der 1. Vorsitzende des BSV Treuchtlingen, Karl-Heinz Dischinger, erinnerte in seiner Rede daran, dass es bereits in den 30er Jahren in Treuchtlingen einen Verein gegeben hatte. In den Wirren gegen Ende des 2. Weltkrieges hatte sich dieser Zusammenschluss von Briefmarkensammlern jedoch aufgelöst.

Anfang 1963

fanden sich jedoch erneut 18 begeisterte Sammler zusammen und gründeten den Briefmarkensammlerverein Treuchtlingen e.V., dessen Vorsitzender Karl-Heinz Dischinger das Amt bereit seit 1982 innehat.

In den folgenden Jahren veranstaltete der Verein Tauschtage und auch Rang-Ausstellungen. Eine Bildpostkarte mit der Altmühl-Therme als Motiv wurde initiiert und zu einigen der Tauschtage gab es Sonderstempel. Insgesamt also eine durchaus aktive Bilanz des Vereinslebens.

Aktuell zählt der Verein über 20 Mitglieder, die sich zweimal monatlich treffen und eine beachtliche Leistung für die Ausrichtung des Fest-Tauschtages am 03. November erbracht haben. Eine Werbeschau mit Exponaten aus den Beständen der Treuchtlinger Sammler war besonders durch heimatbezogene Themen geprägt. Hierauf war auch das größte Interesse der zahlreichen Besucher der Veranstaltung konzentriert.

Regionen Mittelfranken-West und Oberbayern

Vorsitzender des Briefmarken- und Münzsammler – Vereins Neustadt an der Aisch verstorben



Martin Nitsche
2. Vorsitzender

Die Mitglieder des Briefmarken- und Münzsammler-Vereins e.V. in Neustadt an der Aisch trauern um ihren kurz vor Weihnachten im Alter von 59 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorbenen 1. Vorsitzenden. Herr Pfarrer Friedhelm Korn war seit dem Jahr 2000 Mitglied, seit 2008 Vorstand des Vereins. Der kleine Verein in Neustadt wurde vom überraschenden Tod seines Vorsitzenden schwer erschüttert und wird nunmehr versuchen, die große Lücke zu schließen, die entstanden ist.

Die Sammler aus Neustadt und Umgebung werden ihrem verstorbenen Vorstand ein ehrendes Andenken bewahren.

Paul Meierhöfer
Regionalbeirat des LV Bayern

Großtauschtag in Bad Tölz



Beim Briefmarkengroßtauschtag am Samstag, 05.07.2014, in Bad Tölz, veranstaltet durch die Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz in der Dreifachturnhalle des Gabriel-von-Seidl Gymnasiums Bad Tölz, wird durch ein „Erlebnisteam Briefmarken“ der abgebildete Sonderstempel vor Ort abgegeben.

Eine vom Verein passend zum Sonderstempel gestaltete Karte ist neben vielen älteren Vereinsbelegen auf der Homepage des Vereins zu sehen: www.briefmarkenfreunde-badtoelz-hausham.de.

www.briefmarkenfreunde-badtoelz-hausham.de.

Informationen zum Sonderstempel und zur Karte sind außerdem gegen Rückporto bei Norbert Wittmann, Am Lettenholz 41, 83646 Bad Tölz zu erhalten.

Region Unterfranken

Briefmarkentauschring Obernurg
und Umgebung



Obernurg hat gewöhlt!

Am 15. Januar 2014 trafen sich zahlreiche Mitglieder des Briefmarken-Tauschrings Obernurg 1983 e.V. zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. In seiner Begrüßungsrede hob der 1. Vorsitzende Stefan Werkmann die Wichtigkeit dieser Hauptversammlung mit der Neuwahl des gesamten Vorstandes hervor, der aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Besonderen Beifall bekam die Schatzmeisterin Helga Voigt, die nach 25 Jahren aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt scheidet. Sie hinterlässt an ihren Nachfolger einen finanziell gesunden Verein, dies bestätigten auch die Kassenprüfer und lobten die saubere und akribische Arbeit von Helga Voigt.

Dann ging es in die heiße Phase. Schon die Wahl des 1. Vorsitzenden zog sich in die Länge, da zunächst keine geeignete Person hierfür gefunden wurde und die Vorgesetzten nicht für dieses Amt zur Verfügung stehen wollten. Nach langem hin und her nahm sich Silvia Maier ein Herz und stellte sich für die Wahl zur 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Sie wurde dann auch mit überwältigender Mehrheit und als erste Frau überhaupt an die Spitze des Vereins gewählt.



Ihr zur Seite steht als 2. Vorsitzender Klaus Heiliger (Bild Mitte). Als Schriftführer wurde Ignaz Junemann und als Schatzmeister Stefan Werkmann (Bild rechts) gewählt. Nach der Neuwahl übernahm die neue Vorsitzende Silvia Maier das Wort. Sie bedankte sich für die Wahl, die für sie aus heiterem Himmel kam, aber sie betonte auch die Ernsthaftigkeit und die Verantwortung, die jetzt auf ihren Schultern liegt. Aus der Erfahrung von sechs Jahren Schriftführer kennt sie den Verein aus dem Effeff, was ihr zugute kommt. Sie lobte die Arbeit ihres Vorgängers und fasste zusammen, was für sie wichtig ist, um den Verein weiter durch ruhige Gewässer in eine gesicherte Zukunft zu steuern.

Silvia Maier

Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V.

Verjüngung im Vorstand

Zahlreiche Mitglieder der Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V. folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 07. Februar 2014 ins Vereinslokal Gasthof Gleißner in Burgkunstadt/Mainroth.

Diesmal standen auch Neuwahlen der Vorstandschaft an, da der bisherige 2. Vorsitzende Knut Böttger aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausführen konnte. Ausserdem war seit einiger Zeit auch der Posten des Schriftführers vakant.

Der erste Vorsitzende und LV-Schatzmeister Roland Gleißner rückte in seinem Jahresrückblick noch mal die verschiedensten Aktivitäten in den Vordergrund. Es wurden im Jahr 2013 elf Vereinsabende abgehalten, sowie ein gut besuchter Großtauschtag in der Stadthalle Burgkunstadt. Auch war die Weihnachtsfeier mit der besonders weihnachtlichen Gestaltung und großer Tombola ein voller Erfolg. Was besonders hervor zu heben ist, sind die gegenseitigen Besuche, der in der Region Oberfranken ansässigen Vereine. Das zeigt, daß ein lebhaftes Interesse besteht, die Kontakte und Aktivitäten aufrecht zu halten.

Der Bericht des bisherigen Kassenwart Klaus Heiliger verlief ebenso positiv wie die vorhergehende Kassenprüfung, die zeigte daß der Verein auf gesundem Fundament steht.

Auf die Wahl eines Wahlleiters wurde verzichtet, so daß die Wahl der Vorstandschaft per Akklamation stattfand. Bereits im Vorfeld stand für jedes Ressort ein Kandidat fest. Roland Gleißner wurde als 1. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite, als 2. Vorsitzender, wird Klaus Heiliger stehen. Neu ins Vorstandsgremium stossen als Schriftführerin Silvia Maier und als Kassenwart Dieter Stenglein. Als Kassenprüfer wurden Elmar Bergmann und Guy Wiltfang bestätigt.

Durch die Verjüngung des Vorstandes werden sich natürlich neue Impulse erhofft, um dem Verein sein schon hohes Ansehen unter den Philatelisten, zu bestärken und ggf. Vorbild für andere Briefmarkenvereine zu sein.

Es ist immer schwierig es allen recht zu machen, aber jeder Verein ist auf Unterstützung seiner Mitglieder angewiesen und so passte das Schlusswort, frei nach Kennedy, von Schriftführerin Silvia Maier ins Bild: „Frag nicht immer was der Verein für dich tun kann, sondern, was du für den Verein tun kannst.“

Silvia Maier, Schriftführerin

Region München

60 Jahre Briefmarkensammler-Gemeinschaft München

Die „Briefmarkensammler-Gemeinschaft im Bahn-Sozialwerk München“, wie die Eisenbahnerphilatelisten offiziell heißen, kann in diesem Jahr auf ihr 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Das Datum steht in den alten Unterlagen: Der Bezirksvorstand des Bundesbahn-Sozialwerkes München lud mit Schreiben vom 29. Mai 1954 zur Gründungsversammlung ein. Auf der Internationalen Briefmarken-Börse München stellt die BSG ihre jahrzehntelange Arbeit auf und präsentiert eine Reihe von Belegen, die zu verschiedenen öffentlichen Anlässen entstanden sind.

Ein paar Highlights und Traditionen seien hier beispielhaft aufgeführt: Im Oktober 1959 feiert die BSG München ihr fünfjähriges Bestehen mit einem Großtauschtag. Anlässlich des 15-jährigen Vereinsjubiläums wird im Oktober 1968 in der Turnhalle des ESV München-Laim eine Wettbewerbsausstellung mit Festabend ausgerichtet. 1974 wird das 20-jährige Bestehen der BSG München mit Festabend in den Bahnhofsgaststätten München Hbf gefeiert. Im Jahr 1979 findet in der damaligen Bundesbahndirektion München die „Bahnphilex 79“ statt. Zahlreiche Aussteller und Besucher aus dem In- und Ausland besuchen diese Rang 2-Ausstellung. Zehn Jahre später wird wieder eine Rang 2-Ausstellung, die „Bahnphilex 89“, in den gleichen Räumen mit großem Erfolg durchgeführt.

Die BSG München sorgt bei Bahnhofsfesten, Eisenbahnjubiläen und U- und Straßenbahneröffnungen für die passenden Sonderstempel. Im Jahr 1999 findet wieder eine Briefmarkenausstellung der Eisenbahnerphilatelisten im Rang 3, die „BSW-phila99“ statt. Zum 50-jährigen Jubiläum 2004 wird eine Briefmarken-Werbeschau auf den Internationalen Briefmarkttagen im MOC München gezeigt und ein passender Sonderstempel eingesetzt.

Auch über München hinaus waren die Eisenbahnerphilatelisten rundum erfolgreich und erhielten Medaillen auf Ausstellungen nach BDPH- und FIP-Reglements ebenso wie auf Eisenbahner-Ausstellungen, die ihr eigenes Regelwerk kennen. Höhepunkt der seit 1991 von Hans-Georg Schlicht geleiteten BSG war zweifellos die Eisenbahner-Ausstellung FERPHILEX 2010 im Rahmen der Internationalen Briefmarken-Börse. Der Veranstaltung im MOC ist die BSG seit Anbeginn – damals noch als Briefmarkttag firmierend – eng verbunden. Vor Ort, über die Zeitschrift „Der Eisenbahnerphilatelist“ auch überregional, warb sie für die Messe. Am Erfolg der Veranstaltung haben die Eisenbahner ihren Anteil.

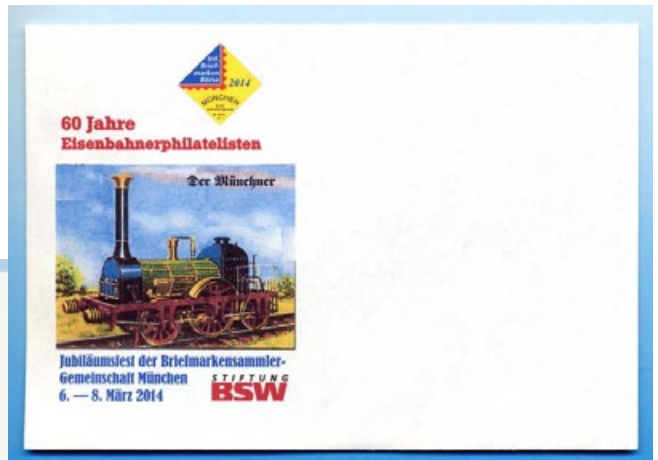
Die BSG München hat im Laufe ihrer Geschichte für mehr als 250 Sonderstempel gesorgt und viele Feste damit bereichert. Die BSG München wird weiter mit kleinen Ausstellungen, Sonderstempeln und Werbeaktionen an die Öffentlichkeit gehen um zu zeigen, wie vielfältig Philatelie sein kann.

Hans-G. Schlicht

Zum Sonderstempel „60 Jahre Eisenbahnerphilatelisten München“, der vom 06.-08.03.2014 auf der IBB in München erhältlich ist, werden von der BSG München folgende Drucksachen aufgelegt:

1. Sonderumschlag 60 Jahre BSG München
2. Postkarte 60 Jahre BSG München
3. Ganzsachenumschlag 60 Jahre BSG München

Bestellungen bei Hans-G. Schlicht, Baubergerstr. 26 E, 80992 München, eMail: hansgschlicht@aol.com



Region Oberpfalz

Falkensteins Vorstandschaft bestätigt

Die Jahreshauptversammlung der „Briefmarkenfreunde 1976“ fand in diesem Jahr im Gasthof zur Post statt. Vorsitzender Josef Eichinger freute sich, dass von 19 Mitgliedern elf erschienen waren. Der Falkensteiner Briefmarkensammlerverein ist zwischen Cham und Regensburg der einzige. Damit umfasst er Mitglieder aus Roding, Wiesent, Walderbach, Steinach, Regensburg, Michelsneukirchen und Falkenstein. In den 80er Jahren waren es rund 35 Mitglieder. Leider sind in den zurückliegenden Jahren rund ein Dutzend verstorben und man versucht, neue Mitglieder zu gewinnen.



In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte Eichinger, dass im zurückliegenden Jahr elf Tauschtage

besucht wurden. Die Frühjahrswanderung führte vom Maibaum aus über Falkenstein Ost nach Völling. Dem stellvertretenden Vorsitzenden Karlheinz Schmid dankte Eichinger, dass er beim Treffen der ostbayerischen Vorstände den Verein in Tirschenreuth vertreten hat. Im vierten Jahr in Folge hat der Verein auf eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge verzichtet, obwohl Landesverband und Bundesverband erhöht haben. Vom Jahresbeitrag in Höhe von 25 € gehen 19 € an den Landes- und Bundesverband. Die sparsame Haushaltsführung durch Verzicht auf Fahrtkostenersatz macht dies möglich.

Die Neuwahlen wurden zügig durchgeführt. Die beiden Vorsitzenden Josef Eichinger aus Walderbach (im Bild links) und Karlheinz Schmid aus Roding (2. von rechts) wurden schriftlich einstimmig gewählt. Schriftführer Werner Fritsche aus Michelsneukirchen und Klaus Wagner als Kassier (2. von links) wurden per Akklamation ebenso wieder gewählt. Als Beisitzer fungieren Edmund Heitzer (rechts), Gerhard Lehner (3. von links) und Hermann Markl (hat fotografiert). Kassenprüfer bleibt Michael Heinrich (3. von rechts). Neu gewählt wurde Edmund Heitzer als zweiter Kassenprüfer, da Gottfried Laußer im Laufe des Jahres wegzieht.

Schließlich durften die anwesenden Mitglieder noch einen Erfassungsbogen ausfüllen, in dem sie ihre Sammelgebiete angeben konnten. Die Frühjahrswanderung soll in diesem Jahr am 10. Mai nach Marienstein führen. Bereits am 6. April ist Großtauschtag in in der Stadthalle Cham.

Hermann Markl

Vorweihnachtliche Zusammenkunft 2013 der BSG Nürnberg

Am 22. November begrüßte der Vorstand der Vereinigung des Seniorenclubs Bleiweiß Nürnberg-Lichtenhof und Briefmarkensammler-Gemeinschaft, Wilhelm Maihöfner, die zahlreich erschienenen Gäste, sowie die Ehrengäste: den Stadtrat Lorenz Gradl, den Vorstand des Computer-Clubs Nürnberg 50, Lothar Wittmann, die Abordnung der BSG München um Hans Georg Schlicht sowie Lore und Max Grellner. Er bedankt sich auch bei den vielen Helfern, die zum Gelingen der vorweihnachtlichen Zusammenkunft beigetragen haben.

Zum Auftakt sorgte Frau Maria Winkler mit mehreren, in fränkischer Mundart vorgetragenen Gedichten für die richtige Einstimmung. Dann durfte das Flötenkonzert mit Janna Claußen, ihrer Mutter Petra und ihrer Oma, Frau Hildegard Unsöld, nicht fehlen.



Die „Musikagenten“, junge Künstler im Alter von 7 bis 14 Jahren unter der Leitung von Frau und Herrn Altmann, überraschten mit ihrem Können.

Nach einer Pause mit Tombola-Losverkauf und Ausgabe der Gewinne sorgten die „Nürnberger Shanty-Piraten“ mit Weihnachts- und Seemannsliedern für gute Stimmung und Riesenapplaus.

Bruno Lohmeier, Schriftführer



Thematiksammler aufgepasst!

Hier die nächsten Termine bis zum Jahresende:

22. März 2014

24. Mai 2014

26. Juli 2014

20. September 2014

22. November 2014

Restaurant „Afroditi“ / Hallerhof,
Tennenloher Straße 3,
91054 Buckenhof bei Erlangen.

13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen (freiwillig)

Beginn der Sitzungen: 14.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr.

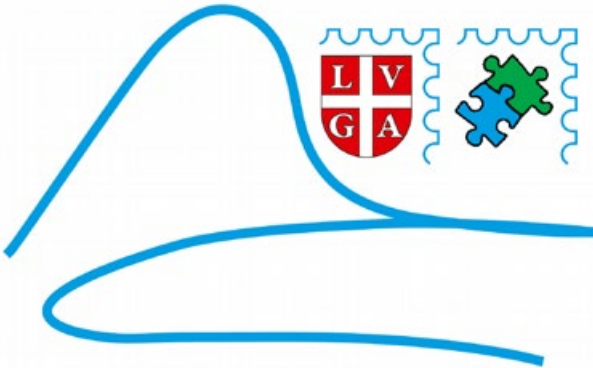
Der Höhepunkt in diesem Jahr wird wiederum unser Seminar in Buckenhof bei Erlangen sein. Wir konnten Herrn Prof. Dr. Damian Läge gewinnen, einen Vortrag zu halten. Sein Thema:

*„1-Rahmen-Exponat und Mehrrahmen-Exponat:
Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Aufbau und Jurierung“*

Das Seminar findet am 27. September 2014 zwischen 11.00 und 17.30 Uhr in Buckenhof bei Erlangen statt.

Klaus-Peter Binanzer

Eine Reise in den Süden



- ... eine Reise nach Lugano
- ... zur nationalen Rang II Briefmarkenausstellung
- ... zur internationalen Alpe Adria Ausstellung (Deutschland, Italien, Kroatien, Slovenien, Oesterreich, Ungarn, Schweiz)
- ... im Herbst 2014 (12. – 14. September)

Informationen in der Fachpresse und auf

www.luganophila.ch bellini.gianfranco@bluewin.ch

Arrivederci! Auf Wiedersehen! Au revoir!

Philatelie: Bulgarien

Die Typen Alt-Bulgariens – Michel Nr. 48 / 49

1901 brachte die bulgarische Post eine Gedenkausgabe zum 25. Jahrestag des Aufstands gegen die Türken heraus mit 2 Werten, katalogisiert im Michel mit Nr. 48 und 49. Das Motiv stellt eine Kirschholz-Kanone dar, die symbolisiert, mit welchen einfachsten Mitteln der Aufstand erfolgte.

Was nicht im Michel steht ist, dass es jede dieser Marken in 5 Typen gibt. Nachgeschlagen im Weinmann-Spezialkatalog fand ich dort die Typenbeschreibungen, leider keine Abbildungen und auch keine Aussage über die Verteilung im Bogen, lediglich: „gleiche Preise“.

Nachdem ich einen guten Bestand dieser Marken zusammengetragen habe, dabei auch Einheiten, kann ich mit recht guter Sicherheit sagen, dass jeweils in einer senkrechten Reihe eine Type enthalten ist, und die Typen in den Reihen nebeneinander liegen.

Die Typenbeschreibungen im Weinmann sind ungenau in der Wortwahl, zu einzelnen Typen gibt es „charakteristischere“ Merkmale, auch andere deutliche, die Weinmann nicht beschreibt.

Bei einzelnen Typen habe ich weiters festgestellt, dass sich Abweichungen innerhalb dieser Typenspalten in dieser senkrechten Abfolge wiederholen.

Untenstehend jeweils die Abbildungen der Typen mit der Typenbeschreibung von Weinmann und dazu meine Ergänzungen.

5 Stotinki karminrosa Michel Nr. 49



Type I

Weinmann: Bruch des äußeren Rahmens über 8 von 1876

Ergänzung von mir: Ja, aber viel deutlicher ist die verkürzte Schleifenlinie beim rechten „Gesicht“ in der oberen rechten Ecke, rechts unter dem „Gesicht“.



Type II

Weinmann: Punkt unter der 8 von 1876

Ergänzung von mir: Stimmt so.



Type III

Weinmann : Bruch der Linie unter der linken Wertziffer.

Ergänzung von mir: Genauer: Innere weiße Ornamentskreislinie links unter der linken Wertziffer 5 durch einen Farbstrich unterbrochen.



Type IV

Weinmann : Wie III, aber zusätzliche dicke weiße Linie links in der Höhe des Kanonenrades.

Ergänzung von mir: Genauer: Links vom Kanonenrad endet eine Weiße Linie nicht in einem Punkt sondern diese ist mit der äußeren weißen Randlinie verbunden. Das Merkmal III ist undeutlich oder kann fehlen.



Type V

Weinmann: Bruch des äußeren Rahmens rechts oben.

Ergänzung von mir: Bruch des äußeren rechten Rahmens rechts neben dem „Gesicht“ (es gibt aber auch Stücke in dieser Reihe OHNE diesen Bruch; ich besitze einen solchen senkrechten Dreierstreifen)

15 Stotinki grün Michel Nr. 49



Type I

Weinmann: Ohne die Merkmale II bis V

Ergänzung von mir: Rechte obere Ecke des Rahmens stumpf und schräg (nicht wie sonst spitz zulaufend)



Type II

Weinmann: Weißer Fleck im Ornament zwischen 18 und 76, außerdem rechte obere Ecke des Rahmens beschädigt.

Ergänzung von mir: Weißer Strich und kein weißer Fleck dort. Die Beschädigung des Rahmens in der rechten oberen Ecke ist kein eindeutiges Merkmal. Die Beschädigung ist jeweils an 3 verschiedenen Stellen und sie wurden offensichtlich retuschiert; man findet rechts neben dem Gesicht oder auch oberhalb des Gesichts in der äußeren Rahmenlinie deutliche Verdickungen.



Type III

Weinmann: Weiße Linie im oberen, rechten Wertzifferoval

Ergänzung von mir: Weißer Fleck in der Randlinie rechts oben vom rechten Wertzifferoval.



Type IV

Weinmann: C von CTOT gespalten, weiße Linie vom Ornament zur 8 von 1876.

Ergänzung von mir: grüne Rahmenlinie der linken Wertziffer neben C von CTOT unterbrochen. Die 8 von der 1876 ist mit der weißen Ornamentslinie verbunden.

Hauptmerkmal aber: Großer weißer Fleck oben an der das Bild begrenzenden Kreislinie. Warum das Weinmann nicht aufgefallen ist ?



Type V

Weinmann: Gesicht links oben beschädigt und leichte Beschädigung der Zierlinien rechts davon.

Ergänzung von mir: Bei keinem Gesicht fand ich eine Beschädigung. Beschädigung der Zierlinien rechts vom linken Gesicht. Haupt-Unterscheidungsmerkmal: Eine unter dem Gesicht durchgehende grüne Linie ist wie ein Apostroph vom grünen Grund abgetrennt.

Ernst Hirschmugl, PSV „Siemens“ München



Druckerei Coprint

www.coprint.de



Druckerei Coprint: Mehr als Drucken

Ob große Firmen, Institutionen, mittelständische Betriebe, Handwerker, Vereine oder Privatpersonen - wir erstellen seit langen Jahren hochwertige Drucke, Bindearbeiten und Gestaltungskonzepte. Unsere Kunden schätzen die Qualität unserer Arbeit, die zuverlässige und zügige Bearbeitung sowie eine qualifizierte Beratung rund um das Thema Druck und Weiterverarbeitung.

Und was können wir für Sie tun?



Bahnhofstraße 28
96224 Burgkunstadt

Tel. 09572 / 3816-0
info@coprint.de

Sammlers Zubehör

Ein schöner kleiner Atlas

Vor mir liegt ein wunderschöner kleines Kartenwerk, 19,5x13 cm, Stand 1883. Ein Atlas mit einer Karte der „Grünen Insel“, einem dicken Index und 32 Karten der

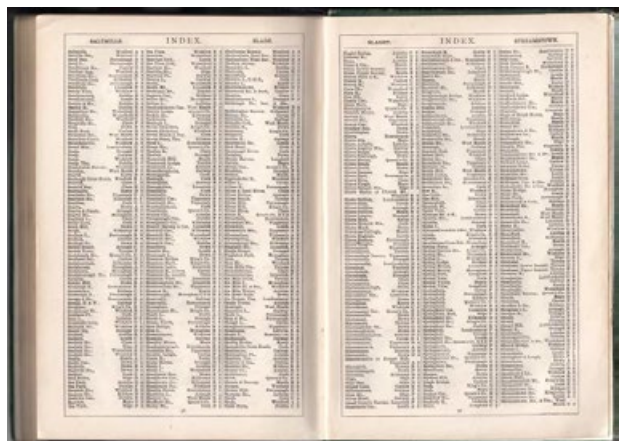
COUNTIES OF IRELAND SPECIAL EDITION. SHEWING THE NEW PARLIAMENTARY DIVISIONS

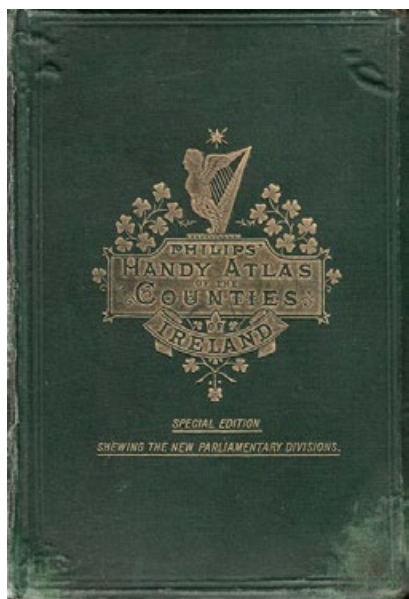


Bei den County-Karten sind auch die einzelnen Baronien dargestellt. Als Irland-Sammler erfreut mich bei diesem kleinen Buch vor allem die Genauigkeit der Karten und die Vielzahl der Ortseinträge. Im Index sind mehr als 10.000 Einträge von Städten, Ortschaften und kleinen Orten aufgeführt. Ich nutze ihn immer dann, wenn ich kleine

Orte suche, die ich in meiner großen Landkarte (80 x 100 cm) nicht sofort finde; Z. B. Sixmilebridge im Co. Clare oder im Co. Limerick, oder Six Mile Cross im Co. Tyrone.

Aber nun zum eigentlichen Grund meiner Ausführungen. Eine der Karten musste beim Buchbinder eingepasst werden. Als ich das Buch dort abgegeben hatte und meine Wünsche äußerte, sahen sich die beiden jungen Mädchen das Buch an und begannen zu kichern. Auf meine erstaunte Frage klärten sie mich auf. Als Titel





stand natürlich: **PHILIPS' HANDY ATLAS**. Das hatte ich zwar gelesen, aber meine Gedanken nicht der heutigen Zeit angepasst. Aber jetzt verstand ich auch die Reaktion. Ein Deutscher versteht unter „Handy“ ein technisches Gerät zum Telefonieren, Fotografieren und Surfen.

Ein English speaker würde sagen, ja natürlich, da steht Handy Atlas, ein Werk für die Benutzung mit der Hand und für die Handtasche. Dass er oft mit der Hand benutzt wurde, sieht man auf dem Titelblatt rechts unten. Das Wort Handy auf dem Atlas mit unseren Handys zu assoziieren, würde ihm nicht einfallen. Aber vielleicht gibt es mal wieder Lehnwörter in den englischen Sprachraum aus dem Deutschen? Dann wäre Handy einer der Anwärter.

In meinem Duden aus dem Jahre 2000 steht übrigens unter Handy noch: *anglisierend; handliches kleines Funktelefon*.

Hans Bergdolt



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00

Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch

schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

Mangelansprüche und Versteigerungsbedingungen bei Auktionshäusern

Ausgehend von Entscheidungen des LG München I und des OLG München hatte der BGH im Rahmen der Mängelgewährleistung bei Auktionshäusern eine Entscheidung zu treffen. In seinem Urteil vom 09.10.2013, VIII ZR 224/12, verwies der Bundesgerichtshof darauf, dass bei einer auf einer Kunstauktion zu einem erheblichen Ausrufpreis als museal angebotene Skulptur, die sich später als Fälschung herausstellte, deshalb ein Mangel gegeben sei, weil es bei derartigen Kunstgegenständen an der zu erwartenden Eignung als Sammlerstück und Wertanlage fehle. Der Bundesgerichtshof hat auch darauf verwiesen, dass es bei der Frage der vertraglichen Beschaffenheit nicht darauf ankommt, ob auch eine Nachahmung sich als Raumschmuck aufstellen lässt und den Betrachter über das Objekt informiert. Entscheidend ist vielmehr, wie das Auktionsgut im Angebot dargestellt wurde. Im Streitfall wurde es als museal und einer bestimmten Dynastie in China zugehörig beschrieben. Der Erwerber könne mit einer Eignung als Sammlerstück und Wertanlage insoweit rechnen (auch unter Verweis auf BGH, Urteil vom 15.01.1975, VIII ZR 80/73; Urteil vom 13.02.1980, VIII ZR 26/79; OLG Frankfurt am Main, NJW 1982, 651f; OLG Hamm, NJW 1987, 1028; u.a.).

Gleichzeitig hat der BGH folgerichtig auch die Frage zu behandeln, ob und inwieweit eine Klausel in den Versteigerungsbedingungen wirksam ist, wonach Katalogangaben nicht Teil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit der Gegenstände sein sollen. Der BGH ließ die Frage jedenfalls dahingehend offen, da es hier nicht um eine vertraglich vereinbarte Beschaffenheit im Sinne von § 434 Abs. 1 S. 1 BGB ging, sondern um die übliche Beschaffenheit im Sinne von § 434 Abs. 1 S. 2, S. 3 BGB. Diese Klausel beträfe jedenfalls diesen Fall nicht, auch wenn Bedenken über die Wirksamkeit der Einbeziehung wegen § 305c Abs. 1 BGB und §§ 307 ff BGB geäußert wurden.

Weiter musste der BGH auch über einen Gewährleistungsausschluss in den Versteigerungsbedingungen entscheiden. Im Streitfall erstreckte sich dieser darauf, dass der Käufer gegen das Auktionshaus keine Einwendungen oder Ansprüche wegen Sachmängel erheben könne. Dies widerspricht nach Auffassung des BGH jedoch § 309 Nr. 7a BGB, da Gewährleistungsausschlüsse oder Haftungsbegrenzung für Schäden aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf fahrlässige Pflichtverletzungen des Verwenders beruhen, unwirksam sind. Eine derartige Einschränkung hätte in den Versteigerungsbedingungen aufgenommen werden müssen, um wirksam zu sein. Insofern liegt hierin eine unangemessene Benachteiligung des Ersteigerers.

Das Urteil wurde dennoch aufgehoben, da endgültige sachverständige Feststellungen zur Frage der Mangelhaftigkeit noch fehlen.

Fazit:

Das Urteil zeigt meines Erachtens deutlich, dass bei entsprechenden Katalogbeschreibungen der Erwerber grundsätzlich zum Einen erwarten kann, dass sich das Auktionslos als Sammlerstück eignet. Dies gilt auch und gerade im philatelistischen Bereich für jegliche Art philatelistischer Lose. Der Bundesgerichtshof hat zudem noch deutlich gemacht, dass auch bei Auktionen kaufrechtliche Ansprüche gegen das Auktionshaus dem Grunde nach bestehen. Dies ist zweifelsfrei so, wenn das Auktionshaus die Ware in eigenem Namen anbietet. Bei Angebot in fremdem Namen wird zu prüfen sein, ob ein Direktanspruch gegen das Auktionshaus oder ein Auskunftsanspruch gegen das Auktionshaus auf Nennung des Einlieferers besteht.

Der Bundesgerichtshof hat weiter deutlich gemacht, dass sich der Versteigerer nicht von Losbeschreibungen lossagen und die vollständige Freizeichnung von Haftungsansprüchen wegen Mängeln in den Versicherungsbedingungen festlegen kann.

Messekäufe führen nicht zu Widerrufsrechten.

Wie erst vor kurzem veröffentlicht wurde, hat das Amtsgericht München mit Urteil vom 25.04.2013, Az.: 222 C 6207/13, entschieden, dass bei Messekäufen ein Widerrufsrecht nicht existiert. Im Streit stand dort der Erwerb eines Dampfsaugers zum Preis von € 1.300,00. Das Amtsgericht München hat darauf verwiesen, dass Verkaufsmessen keine Freizeitveranstaltungen im Sinne von § 312 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BGB darstellen. Nur bei Freizeitveranstaltungen wäre ein Widerrufsrecht möglich, da das Freizeiterlebnis im Vordergrund stehe. Bei einer Verkaufsmesse steht für jeden ersichtlich der Verkaufs- oder Werbezweck der Veranstaltung im Vordergrund, so dass ein Freizeitcharakter nicht anzunehmen ist.

Auch wenn die Entscheidung zum Kauf eines Dampfstrahlers erging, findet die Rechtsprechung auch im philatelistischen Bereich Anwendung. Der Kauf von philatelistischen Belegen auf Börsen, Messen oder Tauschtagen ist folglich nicht mit einem Widerrufsrecht verbunden. Zudem hat man bei diesen Veranstaltungen den Vorteil, die Ware selbst ansehen und prüfen sowie Nachfragen stellen zu können.

Umsatzsteuerpflicht bei Ebay-Geschäften

Der Bundesfinanzhof hat am 26.04.2012 ein wegweisendes Urteil zur Thema Umsatzsteuerpflicht bei Ebay-Geschäften, insbesondere bei vornehmlich privaten Veräußerungen, gesprochen. Der Bundesfinanzhof führt in seinem Urteil vom 26.04.2012, V R 2/11, als Leitsatz aus:

- 1. Der Verkauf einer Vielzahl von Gegenständen über die Internet-Plattform „Ebay“ kann eine der Umsatzsteuer unterliegende „nachhaltige“ unternehmerische Tätigkeit sein; die Beurteilung als nachhaltig hängt nicht von einer bereits beim Einkauf vorhandenen Wiederverkaufsabsicht ab.*
- 2. Bei der laufenden Veräußerung von Gegenständen in erheblichem Umfang liegt keine nur private Vermögensverwaltung vor, wenn der Verkäufer aktive Schritte zum Vertrieb der Gegenstände unternimmt, indem er sich ähnlicher Mittel bedient wie ein Händler im Sinne von Art. 4 Abs. 2 der Richtlinie 77/388/EWG.*

Das höchste deutsche Finanzgericht stellt hier formal auf die ausschlaggebende Vorschrift des § 1 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 UStG ab. Danach unterliegen der Umsatzsteuer die Lieferung und sonstigen Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt. Unternehmer ist gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 UStG, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist nach § 2 Abs. 1 S. 3 UStG jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt. Diese Vorschriften legt der BFH richtlinienkonform aus, das bedeutet, dass er sich an der Europarechtlichen Mehrwertsteuer-Richtlinie 77/388/EWG orientiert. Er stellt fest, dass die Richtlinie einen sehr breiten Anwendungsbereich hat und der Begriff des Steuerpflichtigen unter Bezugnahme auf dessen wirtschaftliche Tätigkeit definiert wird. Zwar stellt der BFH fest, dass nach der Rechtsprechung des OLG Hamm der bloße Erwerb und der bloße Verkauf eines Gegenstands keine Nutzung eines Gegenstands zur nachhaltigen Erzielung von Einnahmen im Sinne von Art. 9 Abs. 1 MwStSystRL (Art. 4 der Richtlinie 77/388/EWG) darstellt, da das einzige Entgelt aus diesen Vorgängen in einem etwaigen Gewinn beim Verkauf des Gegenstands besteht. Derartige Vorgänge können als solche grundsätzlich keine wirtschaftlichen Tätigkeiten im Sinne dieser Richtlinie darstellen (EUGH Urteil DStRE 2011, 1415 Rdnr. 45; EUGH Urteil vom 21.10.2004, C-8/03, BBL, Slg 2004 I-10157 Rdnr. 39). Eine private Vermögensverwaltung liegt dagegen nicht vor, wenn der Betreffende aktive Schritte zum Vertrieb von Gegenständen unternimmt, indem er sich ähnlicher Mittel bedient wie ein Erzeuger, Händler oder Dienstleistender im Sinne von Art. 4 Abs. 2 der Richtlinie 77/388/EWG, wobei derartige aktive Schritte insbesondere in der Durchführung und bewährter Verwendung der

Vertriebsmaßnahme bestehen können. Um dies abzugrenzen stellt der BFH auf das Gesamtbild der Verhältnisse ab. Dabei wird auf eine Reihe verschiedener, nicht aber abschließend festgelegter Kriterien abgestellt, die je nach dem Einzelfall in unterschiedlicher Gewichtung für oder gegen die Nachhaltigkeit der Einnahmeerzielung sprechen können (so auch BFH, Urteil vom 27.01.2011, V R 21/06; BFHE 233, 77; BFHE 225, 163, BStBl II 2011, 292). Der BFH stellt auf die Dauer, die Intensität der Tätigkeit, die Höhe der Entgelte, die Beteiligung am Markt, die Zahl der ausgeführten Umsätze, das planmäßige Tätigwerden, sowie das Unterhalten eines Geschäftslokals als Kriterien auf. Zahlen und Umfang der Verkäufe für sich allein genommen sind nicht maßgeblich, sondern stellen nur eines von mehreren zu würdigenden Kriterien dar.

Der Bundesfinanzhof hat im konkreten Fall über die Tätigkeit von Eheleuten zu entscheiden, die über die Plattform Ebay in 36 verschiedenen Oberkategorien, die vornehmlich als privat anzusehen waren, zu entscheiden. Dabei fielen jährlich zwischen 226 und 356 Verkäufe bei einem Jahresumsatz zwischen € 20.946,00 und € 34.917,00 an. Insoweit bejahte der BFH eine nachhaltige Tätigkeit, die auch aufgrund des Organisationsaufwandes in Form der Beschreibung und Fotografieren der Gegenstände zum Einstellen bei Ebay vorgenommen wurde. Bei ca. 280 Verkäufen im Jahr sei dies auf jeden Fall anzunehmen.

Auf die Urteile des BFH (BFHE 150, 224, BStBl II 1987, 752 (Münzsammler) und in BFHE 150, 218, BStBl II 1987, 744 (Briefmarkensammler)) hat der BFH mit der neuen Entscheidung Stellung genommen. Eine Vergleichbarkeit liegt nicht vor, da der BFH damals entschieden hatte, dass Briefmarken- und Münzsammler nur dann als Unternehmer anzusehen sind, wenn sie sich wie Händler verhalten. Bei Einstellung in 36 verschiedene Kategorien wäre dies jedoch nicht der Fall. Insoweit hat der BFH bei einem derartigen Umfang grundsätzlich die Anwendbarkeit des Umsatzsteuergesetzes bejaht.

Konsequenterweise ging der BFH auch der Frage nach, ob und inwieweit die sogenannte Kleinunternehmerregelung greift. Er hat dabei lediglich auf die gesetzliche Regelung verwiesen, wonach im vorangegangenen Jahr € 17.500,00 und im laufenden Jahr voraussichtlich € 50.000,00 nicht überschritten werden dürfen.

Es ist jedoch zu beachten, dass die Umsatzsteuerpflicht auf jeden Fall eingreift, wenn die Grenze von € 17.500,00 in zwei Jahren hintereinander überschritten ist.

Bei rechtlichen Problemen hilft die

Fachstelle Recht und Sammlerschutz
im Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
Dr. Heiko Übler
Luitpoldplatz 24
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel: 09661/53201 Fax: 09661/3684

Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 13. April 2014
Sonntag, 22. Juni 2014
Sonntag, 21. September 2014
Sonntag, 23. November 2014
Öffnungszeit: 9 - 15 Uhr

in Zukunft auch Angebote von Münzhändlern

Neuer Veranstaltungsort:
Bürgersaal Fürstenried-Ost
Züricherstr. 35, 81476 München

U-Bahnhaltestelle U3 Forstenrieder Allee
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
2/320	Juli 2014	1. Juni 2014
3/321	November 2014	1. Oktober 2014
1/322	März 2015	1. Februar 2015

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philavereine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lybayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Renzbergstraße 5, 97762 Hammelburg (LGO)

Tel: 09732/7854594, Email: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Aufgaben werden z.Zt. von Ludwig Gambert und Roland Gleißner übernommen.

Schatzmeister: Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt/Mainroth, Tel. 09229/974474, Fax: 09229/974473 Mobil: 0171/8312919 Email: rolandgleissner@aol.com

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, Email: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Tel: 089/23545119, Email: bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, Email: dr.uebler@ra-uebler.de

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Roland Gleißner s.o.

Urkunden und Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Roland Gleißner s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Eberhard Höck, Oberauerbacher Str. 19, 94530 Auerbach, Tel: 09901/6288, Fax: 09901/9480570, Email:

eberhard.hoeck@t-online.de

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250, chile-maier@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, Email: [info@geier-](mailto:info@geier-auktionen.de)

[auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)
Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, Email:

pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Günter Blessing, Stadtmühlenfeld 25, 86609 Donauwörth, Tel: 0906/1792, blessing-guenther@freenet.de

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243, Email: simon.oberehesberg@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), Email: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, Email: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager Süd: Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

Rahmenlager Nord: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: Fa. Coprint, Tiefe Gasse 26, 96224 Burgkunstadt-Kirchlein Tel: 09572/38160, info@coprint.de

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 138 Vereinen und 5.685 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **März, Juli, und November**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss für die folgenden Ausgaben ist jeweils der **1. Februar, 1. Juni** und **1. Oktober**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 319** Ludwig Gambert (LGO) s.o., Roland Gleißner s.o., Thomas Bauer s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512,
81705 München, Telefon: 089-23545119, Email: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Email/Formblatt bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de/html/kalender.html>.

2014

- | | | | |
|------------------------|---------------------------------|------------------------|---|
| 02.03. | Selb | T | Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208). |
| 06.-
08.03. | München-
Freimann | SO | Internationale Briefmarkenbörse (IBB). 06.03. - 07.03. 10-18 Uhr, 08.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. SD: SP, S. |
| 08.03. | Nürnberg-
Langwasser | T | Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206). |
| 09.03. | Roth | T | Briefmarkensammler-Verein Roth und Umgebung e.V. (01079). 9-15 Uhr. Stadthalle am Festplatz. VL: Werner Herold, Kornblumenweg 2, 91166 Georgensgmünd (09172-2943, Email: onraru@t-online.de). |
| 09.03. | Wasserburg | T | Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Gerhard Kannengießer, Mozartstr. 83, 83512 Wasserburg (08071-6735). |
| 15.03. | Kempten | BS
T
JK | Kemptener Philatelisten-Klub e.V. (01080). „14. Allgäuer Briefmarkttag“. 9-15 Uhr. Schumacherring 65, Pfarrsaal von St. Ulrich. VL+AL: Reinhard Lehner, Liegnitzerstr. 45, 87437 Kempten (0831-65976, Email: r.e.lehner@web.de), AJL: Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten (0831-76702). |

- 15.-16.03. Neustadt b. Coburg** **OffK T** Sammler- und Briefmarkenfreunde Neustadt bei Coburg e.V. (01177). „25. Grenzlandtauschtag“. 15.03. 9-17 Uhr, 16.03. 8-16 Uhr, Heubischer Straße, Mehrzweckhalle. VL: Burkhard Gempel, Brechtstr. 2, 96465 Neustadt (09568-3001256, Fax 09568-7752, Email: sub@necnet.de). AL: Klaus Bauer, Jean-Paul-Allee 43, 96465 Neustadt (01578-4706699). SD: SP, S.
- 16.03. Regensburg** **T** Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-16 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Hermann Gröger, Roßbachstr. 2a, 93057 Regensburg (0941-61791).
- 16.03. Schwabach** **T** Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 8-14 Uhr, Saal der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstraße 1-3. VL: Detlef Hartmann, Albrecht-Dürer-Str. 10, 91126 Schwabach (09122-2581).
- 23.03. Burgkunstadt** **T** Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V. (01094). „Main-taltauschtag“, 9-13 Uhr, Stadthalle Burgkunstadt, Jahnstr. 1. VL: Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt (09229-974474, Fax: 09229-974473, Email: rolandgleissner@aol.com).
- 23.03. Nürnberg-Gartenstadt** **T** Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. **NEU:** Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, Email: gerdahahn@t-online.de).
- 23.03. Tirschenreuth** **T** Verein der Briefmarken-, Münz- und Sammlerfreunde Tirschenreuth (01105). 8:30-12 Uhr, Kettelerhaus, Äußere Regensburger Str. 44. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560).
- 30.03. Freising** **T** Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).
- 30.03. Hof** **T** Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-12 Uhr, Schollen-teichstr. 1, Gaststätte „Alsenberger Keller“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 30.03. Weiden** **T** Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-15 Uhr, Schüt-zenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Sieglinde Nordgauer, Pfarrackerstr. 20, 92637 Weiden (0961-23150, Email: guenter.blosche@gmx.de).

- 30.03. Würzburg** T Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-16 Uhr, s.Oliver-Arena, Stettiner Str. 1. VL: Ernst-Michael Thiem, Ulmenstr. 5A, 97084 Würzburg (0931-662882, Email: chrsthiem@aol.com). SD: SP, S.
- 06.04. Blankenstein** T Briefmarkenfreunde Naila e.V. (01178). „Rennsteig-Tauschtag“. 9-13 Uhr. Rennsteig-Saal, Lobensteiner Str. 3. 07366 Blankenstein. VL: Siegfried Tröger, Fritz-Jahn-Str. 6, 95119 Naila (09282-222178 oder 0151-12446277, E-mail: TroegerS@kabelmail.de).
- 06.04. Cham** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Gasthaus „Bürgerstuben“, Further Str. 11. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-801687, Email: manni.sigl@t-online.de).
- 06.04. München-Neuperlach** BS Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, NEU: Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Süd), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Klaus Weller, Plettstr. 67, 81735 München (089-672833, Email: k.m.weller@t-online.de).
- 12.-13.04. Coburg** BS T Verein Coburger Briefmarkensammler e.V. von 1903 (01138). 12.04. 9-16 Uhr, 13.04. 9-14 Uhr, CoJe (Stadtjugendheim), Rosenauerstr. 45, 96450 Coburg. VL: Werner Pollach, Dörflesweg 7, 96450 Coburg (09561-37982), AL: Joachim Eichhorn, Kleine Johannisgasse 3, 96450 Coburg (09561-238518).
- 13.04. Ansbach** BS T Briefmarkensammlerverein Ansbach e.V. (01014). 9-15 Uhr, Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30. VL: Paul Meierhöfer, Grüber Str. 7, 91522 Ansbach (0981-87928, Email: pmeierhoefer@t-online.de) AL: Werner Wörrlein, Lessingstr. 1a, 91522 Ansbach (0981-86669, Email: uschi-werner-woerrlein@t-online.de).
- 13.04. Erlangen** T Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 10-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sporthelm, Raum 258-260, Erdgeschoß. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, Email: ulrich.viedenz@siemens.com).
- 13.04. Marktbreit** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, Email: stefan.mloschin@t-online.de).

- 13.04. Straubing** T Philatelisten-Club Straubing e.V. (01042). „Gäuboden-Tauschtag“. 9-14 Uhr, Rittersaal im Herzogschloss, Schlossplatz 2b. VL: Roland Neumaier, Rinchnacher Weg 14, 94315 Straubing (09421-989813, Email: neumaier-roland@t-online.de).
- 19.04. Garmisch-Partenkirchen** T INT Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, Email: leschbirgit@aol.com).
- 27.04. Eschenbach Opf.** BS Verein der Briefmarkenfreunde Eschenbach/Opf. (01148). „50 Jahre Verein der Briefmarkenfreunde Eschenbach, 25 Jahre Städtepartnerschaft Eschenbach/OPf mit Eschenbach Luzern (Schweiz)“. 10-17 Uhr. Aula der Volksschule, Jahnstr. 15, 92676 Eschenbach. VL: Hermann Dietl, Schulstr. 22, 92655 Grafenwöhr (09641-3216, Email: hermann.dietl@t-online.de). SD: S, E
- 27.04. Nördlingen-Baldingen** T Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-15 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Franz Haas, Henkergasse 13, 86720 Nördlingen (09081-6517).
- 27.04. Osterhofen** T Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, Email: ithaug@web.de).
- 27.04. Ottobrunn** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Andreas Fink, Dorfener Str. 6, 84416 Taufkirchen/Vils (0171-1286801, Email: f-stamps@freenet.de).
- 27.04. Wunsiedel** T Briefmarkensammlerverein Frankonia Wunsiedel (01152). 8-14 Uhr. Jean-Paul-Str. 5, Fichtelgebirgshalle. VL: Peter Wydra, Mühlbergstr. 10A, 95615 Marktredwitz (09231-64302).
- 01.05. Neumarkt/Opf.** T Briefmarkensammlerverein Neumarkt e.V. (01119). 9-15 Uhr. Johanneszentrum, Ringstr. 61. VL: Ernst Strobel, Wallensteinstr. 8, 92318 Neumarkt. (09181-320560).
- 04.05. Burghausen** T Briefmarkensammler-Verein Burghausen e.V. (01103). 9-15 Uhr, Stadtplatz 110, 84489 Burghausen, Stadtsaal. VL: Hermann Birndorfner, Wackerstr. 45a, 84489 Burghausen (08677-62581).

- 04.05. Holzkirchen** **BS** Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Hauptschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Dr. Thomas Dammer, Tegernseer Str. 3, 83607 Holzkirchen (08024-6084969, Fax -6084971, Email: thomas.dammer@unitybox.de).
- 18.05. Deggendorf** **LVT** Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. Landesverbandstag 2014. Hotel Burgwirt Natterberg, Deggendorfer Str. 7, 94469 Deggendorf. VL: Eberhard Höck, Oberauerbacher Straße 19, 94530 Auerbach (09901-6288, Email: eberhard.hoeck@t-online.de).
- 29.05. Dingolfing** **T** Briefmarken- und Münzensammlerverein Dingolfing e.V. (01131). 9-14 Uhr, Stadthalle, Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2. VL: Peter Maier, Gablonzer Str. 11, 84130 Dingolfing (08731-71450).
- 01.06. Moosburg** **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 15.06. Bad Neustadt a.d.Saale** **T** Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). 9-15 Uhr. An der Stadthalle 2. VL: Günther Illig, Hohe Markstr. 3, 97616 Salz (09771-5965).
- 05.07. Bad Tölz** **BS** Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Gabriel-von-Seidl-Gymnasium, Hindenburgstr. 26. VL: Holger Ritthaler, Postfach 1323, 83633 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, Email: ri@briefe-ritthaler.de), AL: Gisbert Pohl, Edelweißstr. 25, 83646 Bad Tölz (08041-41671, Email: gisbert.pohl@freenet.de). SD: SP, S, E.
- 13.07. München** **T** ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, Email: hh.steinig@gmx.de).
- 18.- Würzburg-
20.07. Lengfeld** **AR2** Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. zusammen mit dem Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften e.V. (VPhA). „Main-Phila Plus 2014“. 18.07. 9-18 Uhr, 19.07. 9-17 Uhr, 20.07. 9-16 Uhr, Kürnachtal-Halle, Werner-von-Siemens-Str. 93. VL: Rudolf Häring, Domstiftstraße 4, 68307 Mannheim (0621-316601, Email haering-rudolf@t-online.de). SD: SP, S, E. (14.04.2014).

- 24.08. Forchheim** T Philatelistischer Verein Forchheim e.V. (01039). 8-16 Uhr. Henri-Dunant-Str. 1, BRK-Zentrum Forchheim. VL: Lorenz Neubauer, Paul-Strian-Str. 4, 91301 Forchheim (09191- 9762211, Email lorenz.neubauer@yahoo.de).
- 06.09. Garmisch-Partenkirchen** T Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA INT e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, Email: leschbirgit@aol.com).
- 07.09. Münchberg** BS Briefmarkensammler-Verein e.V. Münchberg (01166). 8-15 Uhr, Vereinsturnhalle, Dr.-Martin-Luther-Str. 20, 95213 Münchberg. VL: Walter Roßner, Bayreuther Str. 93, 95213 Münchberg (09251-2179).
- 07.09. Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. NEU: Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, Email: gerdahahn@t-online.de).
- 07.09. Vaterstetten** T Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. Alpspitzstr. 1 (Turnhalle). VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, Email: juh.hoffmann@gmx.de).
- 12.-14.09. Lugano (Schweiz) AlpenAdria 2014** AR2 Anfragen an Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Email: bauertho@arcor.de. (31.03.2014).
- 20.-21.09. Neuburg/Donau** BS Briefmarkensammlervereinigung Neuburg/Donau e.V. (01018). 10-17 Uhr, Schloss Neuburg, Residenzstr. 2. VL: Jürgen Roth, Zeilerweg 23, 86633 Neuburg/Donau (08431-643962, Email: [Briefmarken-Verein-ND@MNET.de](mailto:briefmarken-verein-ND@MNET.de)).
- 28.09. Bischberg b. Bamberg** T Briefmarken- u. Münzsammlerverein Bamberg e.V. (01045). 9-14 Uhr, Bürgersaal der Grundschule, Schulstr.10, Eingang Holnsteinweg, 96120 Bischberg. VL: Franz Ullmann, Hans-Wölfel-Str. 2a, 96049 Bamberg (0951-55739, Email: wendelin.bavaria@web.de).
- 03.10. Tirschenreuth** T Verein der Briefmarken-, Münz- und Sammlerfreunde Tirschenreuth (01105). 8:30-12 Uhr, Kettelerhaus, Äußere Regensburger Str. 44. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560).
- 05.10. Wertingen** BS Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 T Uhr, Josef-Frank-Str. 4, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, Email: briefmarkenfreundewertingen@gmx.de).

- 11.- Ebersberg** **AR3** Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V.
12.10. JK (01054). 11.10. 9-16, 12.10. 9-15 Uhr, Volksschule Ebersberg, Baldestraße. VL: Benno Groß, Moos 23, 85614 Kirchseeon (Email: benno.gross@t-online.de), AL+Ajl: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, Email: th.heckel@t-online.de). SD: SP, S, E. (31.07.2014).
TdM
- 11.- Rödental** **BS** Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung
12.10. e.V. (01085). 11.10.: 10-16, 12.10.: 9-14 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL,AL,AJL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: -4831, Email: bernd.schneider@tele2.de).
- 12.10. Amberg** **T** Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-16 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck (09621-81564, Email: hans.dietmayr@t-online.de). SD: E, GA.
- 12.10. Elfershausen** **T** BV Hammelburg (01084). 9-16 Uhr, Schwedenberghalle, Elfershausen. VL: Roland Full, Wittershäuser Str. 9, 97725 Elfershausen (09704-5712, Email: roland.full@web.de).
- 12.10. Erlangen** **T** Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 10-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sporthelm, Raum 258-260, Erdgeschoß. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, Email: ulrich.viedenz@siemens.com).
- 12.10. München** **T** Philatelisten-Club München e.V. (01004). 9-16 Uhr, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, Email: hh.steinig@gmx.de).
- 19.10. Michelau** **BS** Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). 10-
T 14 Uhr. Angerturnhalle, Anger 11. VL: Herbert Geier, Postfach 1308, 96227 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, Email: info@geier-auktionen.de).
- 19.10. Strullendorf** **BS** Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V.
T (01141). „30 Jahre BSG-Strullendorf e.V.“. 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, Email: the-hoefners@web.de).
- 26.10. Moosburg** **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).

- 02.11. Schwabach** **T** Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 8-14 Uhr, Saal der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstraße 1-3. VL: Detlef Hartmann, Albrecht-Dürer-Str. 10, 91126 Schwabach (09122-2581).
- 02.11. Schweinfurt** **T** BSV Schweinfurt (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Scheckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-88513, Email: scheckenbach-mail@t-online.de).
- 02.11. Selb** **T** Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 09.11. München-Neuperlach** **T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Süd), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Adolf Jepertinger, Adenauerring 34, 81737 München (089-671871).
- 09.11. Passau** **T** Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Karl Linseisen, Brunnhäusweg 5, 94032 Passau (0851-31163, Email: karl.linseisen@t-online.de).
- 09.11. Pegnitz** **T** Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-14 Uhr, Gaststätte am Zipser Berg 2., VL: Karl Schubert, Waidacher Dorfstraße 104, 91278 Pottenstein (09243/7171 oder 01605738560, Email: karlschubert@aol.com).
- 15.11. Nürnberg-Langwasser** **T** Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 16.11. Regensburg** **T** Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-16 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Hermann Gröger, Roßbachstr. 2a, 93057 Regensburg (0941-61791).
- 22.11. Kempten** **OffK** Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132).
T Briefmarken- und Münzbörse. 9-16 Uhr, Haus Hochland, Prälat-Götz-Str. 2. VL: Michael Beck, Am Lexgraben 15, 87488 Betzigau (0831-5120607, Email: info@beck-imbobilien.de), AL: Wolfgang Kirsch, Adenauerring 81, 87439 Kempten.
- 23.11. Bad Staffelstein** **BS** Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-13 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL+AL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, Email: gj.lutz@t-online.de).

- 23.11. Hof** **T** Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-12 Uhr, Schollenteichstr. 1, Gaststätte „Alsenberger Keller“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 30.11. Nürnberg** **T** BSG Nürnberg in der Stiftung Bahn-Sozialwerk (01048). 9-15 Uhr, 90449 Nürnberg, Finkenbrunn 151, Sporthalle ESV Flügelrad. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-503179, Email: w.wziontek@gmx.de).
- 07.12. Ottobrunn** **T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Andreas Fink, Dorfener Str. 6, 84416 Taufkirchen/Vils (0171-1286801, Email: f-stamps@freenet.de).

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag TdM = Tag der Briefmarke AR = Briefmarkenausstellung Rang JR = Briefm.-Ausst. Jugend Rang BS = Briefmarkenschau T = Tauschtag , Börse SO = sonstige Veranstaltung OffK = Offene Klasse (OffK bei AR) 1R = 1-Rahmen-Wettbewerb JK = Klasse Junge Philatelisten	INT = mit internationaler Beteiligung VL = Veranstaltungsleiter AL = Ausstellungsleiter AJL = Ausstellungsleiter Jugend SD = Sonderdienste SP = Sonderpostfiliale S = Sonderstempel GA = Ganzsache E = Erinnerungsdruksache () = Anmeldeschluss
--	---

Anmeldeschluss für die Ausgabe Juli 2014: 01.06.2014

main-phil PLUS 2014

18. – 20. Juli 2014
Würzburg-Lengfeld
Kürnachtalhalle
(Werner-von-Siemens-Str. 93)

Fr. 18.07.	von 10:00 : 18:00 Uhr
Sa. 19.07.	von 10:00 : 17:00 Uhr
So. 20.07.	von 10:00 : 16:00 Uhr

Eintritt frei



VPhA

**Vielfalt & Wissen
unter einem Dach**



Der Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften
(VPhA),
Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
und der
Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.
veranstalten gemeinsam eine

kombinierte Rang-2 / Rang-3 Wettbewerbsausstellung

**mit Förderpreisen
für die Jugendarbeit**

D.B.Z. und VPhA: Stark wie zwei



Philatelistische Sonderschauen von VPhA-ArGen

Gleichzeitig findet der

VPhA-Verbandstag, am Freitag den 18. Juli 2014

von 11:00 – 18:00 Uhr statt.

Anmeldung zu der Rang-Ausstellung

Rudolf Häring
rudolf.haering@vpha-online.de

Förderpreis und Sonderschauen der VPhA-ArGen

Hans-Gerd Treschnak
gerd.treschnak@vpha-online.de